



HUMAN CARE
Your Life. Your Way.

strack Patienten-
und Pflegebedarf



FloorLine-i Plus/FloorLine-i

User Manual/ Bruksanvisning/

Benutzerhandbuch / Gebruikshandleiding



Content

Benutzerhandbuch

- 1. Symbole**
- 2. Schilder**
- 3. Technische Daten**
- 4. Produktbeschreibung**
- 5. Verwendungszweck**
- 6. Sonderzubehör**
- 7. Sicherheitshinweise**
- 8. Montage/Demontage**
- 9. Bedienungsanleitung**
- 10. Wartung und Service**
- 10. Wartung und Service**
- 11. EMV-Tabelle**
- 12. Fehlersuche**
- 13. CE-Kennzeichnung**
- 14. Recycling**
- 15. Ersatzteile**

FloorLine-i Plus/FloorLine-i

DEU

Benutzerhandbuch– Part no. 90500-90504, 90300-90303,
90500-90509













HINWEIS!

Diese Gebrauchsanweisung enthält wichtige Informationen für den Nutzer des Produktes. Alle Personen, die das Produkt verwenden,

müssen diese Gebrauchsanweisung durchlesen sowie den Inhalt vollständig verstehen und befolgen. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung zur späteren Verwendung an einem sicheren und für alle Nutzer zugänglichen Ort auf.





1. Symbole

Ihre Verwendung im Benutzerhandbuch, Bettbeschilderung und Verpackung

	Katalognummer
	Vorsicht- Beiliegende Dokumente lesen!
	Vorsicht- Klemmgefahr- Auf Handplatzierung/-position achten!
	Elektrische Schutzklasse 2- Doppelisolierung
	Übereinstimmung mit den wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsvorgaben der europäischen Richtlinien
	Bedienungsanleitung- lesen!
	Herstellungsdatum
	Temperaturbegrenzung
	Luftfeuchtigkeitsbegrenzung
	Hersteller
	Maximales Benutzergewicht
	Keine Entsorgung über den Hausmüll!


1. Symbole

DEU





	Produkt trockenhalten!
	Sichere Arbeitslast
	Seriennummer
	Typ B- Ausrüstung zum Schutz vor Stromschlag

2. Schilder

DEU



HUMAN CARE
Your Life. Your Way.

Human Care HC AB
Årstaängsvägen 21C
SE-117 43 Stockholm
Sweden

Year Month


185 kg / 407 lbs
29st 1lbs

250 kg / 550 lbs
39st 4lbs

EAN

REF 90300

TGA Listing: 125223
Bedmass: 142kg/312lbs/22st 4lbs.
Input 220-240V ~ 50-60Hz, Max 2A
Duty cycle - 10% max.
Operation period 2min /
Rest period 18min.
IPX4
Low Voltage Control
Made in China; Patent



www.humancaregroup.com

Label: 71000



7 331599 440230

Schild

(Nur ein Beispiel.)
Das Schild ist am unteren linken Kopfende des Betts angebracht und weist nach außen.

Nennspezifikationen (mm - kg)	
Länge der Matratzenauflage (Standard) *	2000 mm
Länge der Matratzenauflage (mit Verlängerungsset) *	2175 mm
Gesamtlänge des Betts (standardmäßig-ausgezogen) *	2325-2500 mm
Breite der Matratzenauflage	900 mm
Gesamtbreite des Betts	925 mm
Einstellungsbereich für Höhe der Matratzenauflage	99-799 mm
Unterbaugewicht	FloorLine-i Plus: 85 kg FloorLine-i: 84 kg
Gewicht der Matratzenauflage	FloorLine-i Plus: 55 kg FloorLine-i: 54 kg
Gesamtgewicht des Betts **	FloorLine-i Plus: 150 kg FloorLine-i: 150 kg
Ausgangsspannung Bettbetrieb	Max. 24 V GS
Eingangsspannung/Frequenz	- 90500-90503, 90504, 90300-90301, 90303: 220-204 V, 50 Hz - 90503, 90302: 110-120 V, 60 Hz
Hörbare akustische Energie	< 65 dB
Einschaltdauer – Betriebszeit	10%; max. 2 min Betrieb bei 18 min Inaktivität.
Elektrische Schutzklassifizierung	- 90500, 90502, 90504, 90300, 90301 90303: Klasse 2 – Doppelisolierung - 90501, 90503, 90302: Klasse 1 – Geerdet
Schutzart	IPX4
Netzstromstärke	- 90500-90503, 90504, 90300-90301, 90303: Max. 2 A - 90503, 90302: Max. 4 A
Plattenwinkel der Matratzenauflage: Rückenlehne Oberschenkel Knie Unterschenkel Trendelenburg/Anti-Trendelenburg	70° 45° 110° 25° 18°
Sichere Arbeitslast (SWL): Matratzenunterbau und Bett	250 kg
Maximales Benutzergewicht (MUW)	185 kg

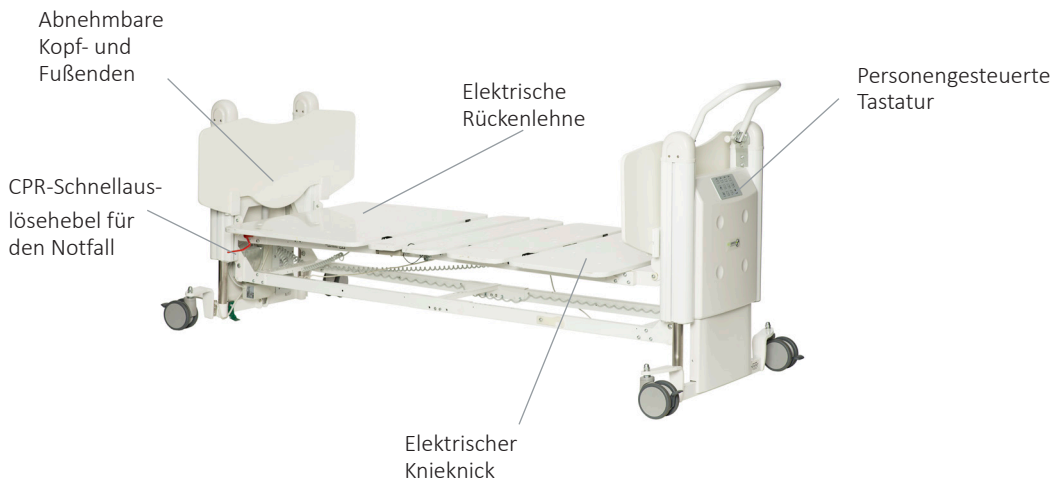
* Die Betten werden normalerweise in Standardlänge geliefert (Schlafbereich 2000 x 900 mm). Ein Ausziehen auf 2175 mm ist mithilfe des optionalen Verlängerungssets und Kissens möglich.

** Zubehörgewicht nicht inbegriffen.

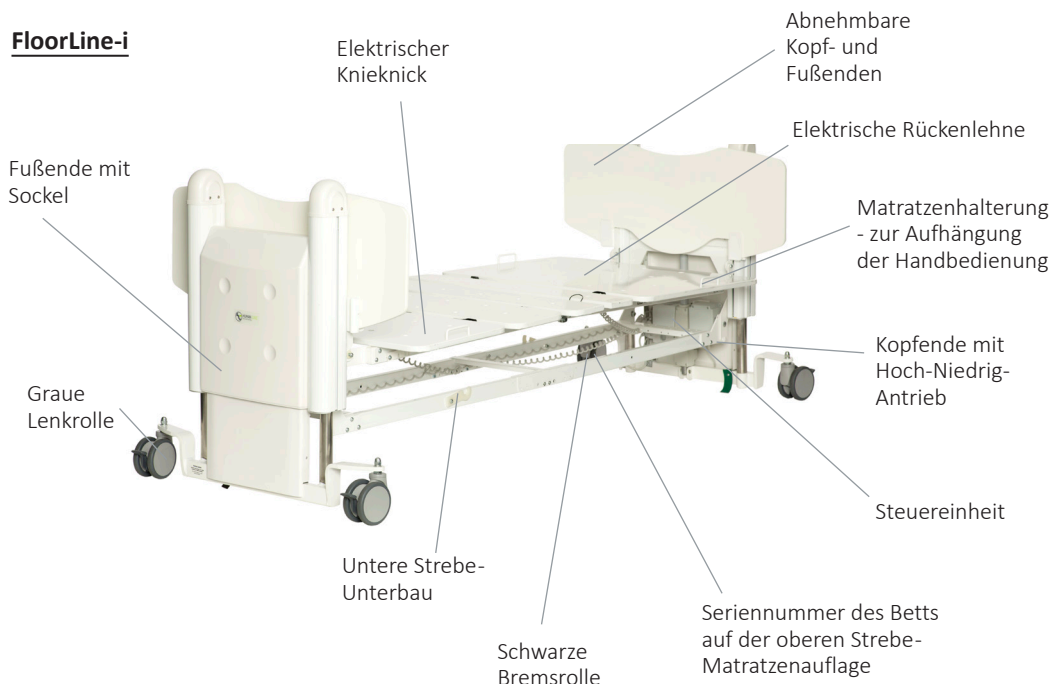
Sämtliche Messungen unterliegen den handelsüblichen Herstellungstoleranzen. (Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.)

Die Seriennummer des Betts ist auf dem silberfarbenen Schild angegeben, das sich an der oberen Strebe unter der Rückenlehnenplatte am Kopfende des Betts auf derselben Seite wie die grüne Laufrolle befindet. Diese Nummer ist für Serviceleistungen, Ersatzteile oder die Bestellung zusätzlichen Zubehörs erforderlich. Notieren Sie diese Nummer an der dafür vorgesehenen Stelle auf der Frontabdeckung und in der Prüfliste.

FloorLine-i Plus



FloorLine-i



Das Produkt besteht aus:

- Unterbau
- Matratzenauflage
- Kopf- und Fußende
- Handsteuerung
- Matratzenhalterungen
- Kunststoffbeutel mit Benutzerhandbuch und Inbusschlüssel

4.1 Bedieneranweisungen:

Beachten Sie überdies die Bedienerpflichten für den fortwährend sicheren Betrieb dieses medizintechnischen Produkts, um Risiken für Patienten, Benutzer und bzw. oder Dritte zu minimieren.

Jede elektrische oder nicht-electrische Komponente der technischen Ausrüstung kann sich bei unsachgemäßer und vom Benutzerhandbuch abweichender Bedienung und Wartung als gefährlich erweisen. Halten Sie sich über den gesamten Betrieb auf dem Laufenden und führen Sie eine regelmäßige Ausrüstungswartung durch.

Definitionen:

Als Bediener (z.B.: Klinik, Krankenhaus, Krankenhausverwaltung, Pflegeheim) gelten alle physischen und juristischen Personen, die Eigentumsrechte am Bett besitzen (selbst dann, wenn das Bett gemietet, vermietet oder geleast ist).

Die Verantwortung für den sicheren Betrieb dieses Betts liegt beim Bediener.

Benutzer

(medizinische Fachkräfte, Krankenschwestern und -pfleger, Ärzte, Begleitpersonen und Pflegemitarbeiter) sind alle diejenigen Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder einer sorgfältigen Unterweisung in der Betthandhabung das Bett auf eigene

Verantwortung bedienen können. Darüber hinaus sind sie befähigt, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden sowie den klinischen Zustand des Patienten einzuschätzen.

Patient, Heimbewohner oder Gast

In diesem Handbuch gilt eine Person als Patient, wenn sie krank, gebrechlich, behindert oder pflegebedürftig ist, oder das Bett aus einem anderen Grund belegt.

Bei einer Neuzuweisung des Betts ist stets der Patient bzw. die Patienten vom Bediener oder Benutzer über sämtliche wichtigen und patientenrelevanten Funktionen zu unterrichten.

4.2 Konstruktion

Matratzenauflage: Die Matratzenauflage ist viergeteilt: Rückenlehne, Sitzbereich und doppelplattiger Knieknick. Die Matratzenauflage lässt sich waagrecht in der Höhe verstellen. Das Bett lässt sich in die Kopftiefposition (Trendelenburg-Lagerung) oder Fußtiefposition (Anti-Trendelenburg-Lagerung) verstellen.

Fahrgestell:

Das Fahrgestell besteht aus geschweißtem Stahl. Es umfasst vier einzeln arretierbare Laufrollen mit: 3 graue gebremste Laufrollen und 1 schwarze Richtungslaufrolle.

Elektrisches Einstellsystem:

Das elektrische Einstellsystem umfasst:

1. Hintergrundbeleuchtete Handbedienung zur Steuerung der Bettpositionen durch den Patienten. Diese Fernbedienung ist per Spiralschnur mit der Steuereinheit des Betts verbunden. Sie besteht aus einer widerstandsfähigen, pflegeleichten, abwaschbaren Kunststoffummantelung mit einer hintergrundbeleuchteten Membrantastatur.
2. Die personengesteuerte Tastatur ACK (nur für FloorLine-i Plus-Bett) befindet sich am Fußende des Betts. Sie wird ersatzweise zur Handbedienung verwendet oder wenn diese gesperrt ist, und erhöht die Benutzerfreundlichkeit für das medizinische Personal. Sie verfügt über eine abwaschbare Folientastatur mit Signallampen.
3. Antriebe und Verteilerdosen zur Einstellung und Steuerung von Rückenlehne, Knieknick und Betthöhe.
4. Die zentrale Linak OpenBus-Steuereinheit (nur für FloorLine-i Plus-Bett) und die Akkusicherungsfunktion befinden sich unter der Kopfenabdeckung. Sie verfügen über einen sicheren Niederspannungstransformator (24 V), Elektromotoren/Antriebe, Akkusicherungsfunktion, personengesteuerte Tastatur und Handbedienung (24 V) sind Steuereinheit und Verteilerdosen über staub- und feuchtigkeitsbeständige Stecker sowie Leitungen/Kabel angeschlossen.
5. Die Akkusicherungsfunktion erlaubt bei normaler Belastung einen Notbetrieb von bis zu 15 min. Um eine lange Lebensdauer der Akkus sicherzustellen, ist das Bett stets an die Netzversorgung anzuschließen. Überschreiten Sie nicht die Einschaltdauer.
6. Der elektrische Schutz der Kabel und Leitungen variiert zwischen Betten der Klasse 1 (geerdet) und Klasse 2 (Doppelisolierung).

4.3 Standardausstattung

Bei der Rückenlehne handelt es sich um eine große Matratzenplatte, die sich für eine

bequeme Sitzposition von der Rückenlage in die aufrechte Position verstellen lässt. Der Patient genießt somit die Flexibilität mehrerer Positionen, was seinem Komfort und seiner Gesundheit dient.

Knieknick

Beim Knieknick handelt es sich um ein Doppelmatratzenplatte. Sie teilt sich, wenn Ober- und Unterschenkel im Kniebereich angehoben bzw. gebogen werden. Somit verbinden sich Funktionalität und Komfort. Dies dient sowohl dem Patienten als auch dem Pflegepersonal.

Auto-Contour

Eine Funktion der Handbedienung, die mittels einer Taste Rückenlehne und Knieknick gleichzeitig in die Position eines kardiologischen Stuhls bringt, selbst wenn sich das Bett in seiner tiefsten Höhenposition befindet.

Akkusicherung

Die Akkusicherungsfunktion ermöglicht den Bettbetrieb bei Stromausfall oder bei einer vorübergehenden Trennung vom Stromnetz. Der Akku ist für eine Gesamtzeit von bis zu 15 min bei normaler Belastung ausgelegt. Überschreiten Sie dabei die Einschaltdauer nicht (2 min Betrieb, 18 min Pause).

Um eine lange Lebensdauer der Akkus sicherzustellen, ist das Bett stets an die Netzversorgung anzuschließen. Lässt die Akkusicherungsfunktion nach, verlangsamen sich die Hebe-/Absenkfunktionen oder schalten sich ab. Ein Ersatz ist zu bestellen und zu montieren.

Akkus in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand laden sich normalerweise innerhalb von 12 h oder über Nacht auf, wenn der Netzstecker wieder an die Stromversorgung angeschlossen wird. Längere Zeiträume ohne

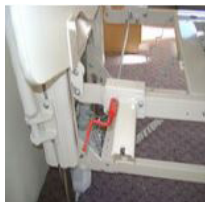
4. Produktbeschreibung

Stromversorgung führen dazu, dass sich die Akkus nicht wieder aufladen bzw. nicht mehr funktionieren. Dann sind Ersatzakkus zu bestellen und zu montieren.

Hintergrundbeleuchtete Handbedienung

Die hintergrundbeleuchtete Handbedienung gestattet Patienten die Steuerung und Einstellung ihres Betts in verschiedenen Positionen, um die Bettruhe so komfortabel wie möglich zu gestalten. Das sanfte Licht kann auch nachts ohne weitere Lichtquellen verwendet werden.

CPR-Schnellauslösung (Herz-Lungen-Reanimation, nur für FloorLine-i Plus-Bett)



Die CPR-Notfallmaßnahme (in Verbindung mit Notfallbeatmung und Herzdruckmassage) wird für Patienten mit Herzstillstand verwendet. Erstens kann mithilfe eines der CPR-Schnellauslösungshebel (diese befinden sich jeweils unter beiden Seiten der Rückenlehne) die Rückenlehne mechanisch abgesenkt werden. Zweitens kann mittels der CPR-Taste an der personengesteuerten Tastatur das Bett elektrisch in die definierte landesspezifische CPR-Position gebracht werden. Das Bett ist bei Bestellung für die landesspezifische Lagerung ausgelegt.

Personengesteuerte Tastatur (ACK) (nur für FloorLine-i Plus-Bett)



Die personengesteuerte Tastatur lässt sich zusätzlich zur hintergrundbeleuchteten Handbedienung verwenden, um die Bettbewegungen einzustellen. Sie erlaubt einem Pflegemitarbeiter die Steuerung des Bettbetriebs. Die Patientensteuerung des Betts lässt sich einschränken. Die Sperrfunktion der Handbedienung fördert Komfort und Sicherheit.

Schiebegriff

(nur für FloorLine-i Plus-Bett)



Der Mehrpunkt-Schiebegriff befindet sich am Fußende des Betts und vereinfacht die Manövrierbarkeit des Bett für das Pflegepersonal. Der Schiebegriff für FloorLine-i ist Sonderzubehör.

Patientennotbeleuchtung

(nur für FloorLine-i Plus-Bett)

Unter dem Bett an der Unterseite der Verteilerdose befinden sich auf beiden Bettseiten Unterbettbeleuchtungen. Diese sanfte Beleuchtung um das Bett sorgt für zusätzliche Sicherheit und Komfort. Die Steuerung erfolgt mithilfe der hintergrundbeleuchteten Handbedienung. Die Beleuchtung stört andere Patienten nicht. Wandmontierte Nachtlichter sind nicht erforderlich.

4.4 Anwendungsbereiche

Das FloorLine-i-Bett ist für folgende Umgebungen ausgelegt: Umgebung 2, 3 und 4.

Das FloorLine-i Plus-Bett ist ausgelegt für: Umgebung 1, 2 und 3.

Erläuterung zu den Umgebungen:

Umgebung 1:

Intensivpflege unter 24-stündiger medizinischer Betreuung und ständiger Überwachung in einem Krankenhaus unter Bereitstellung eines Lebenserhaltungssystems bzw. einer Lebenserhaltungsausrüstung für medizinische Verfahren, die die Vitalfunktionen des Patienten erhalten und verbessern.

Umgebung 2:

Akutpflege in einem Krankenhaus oder einer anderen medizinischen Einrichtung, in der eine medizinische Betreuung und Überwachung häufig unter Verwendung von ME-GERÄTEN für medizinische Verfahren erforderlich ist, um den Zustand des PATIENTEN aufrechtzuerhalten bzw. zu verbessern.

Umgebung 3:

Langzeitpflege in einem medizinischen Bereich, in dem medizinische Betreuung und Überwachung bei Bedarf erforderlich ist und ME-GERÄTE in medizinischen Verfahren verwendet werden. Dies dient dazu, den Zustand des Patienten aufrechtzuerhalten oder zu verbessern.

Hinweis: Dazu zählt der Einsatz in Pflegeheimen, Reha- und Geriatrieeinrichtungen.

Umgebung 4:

Häusliche Pflege: Ergonomische Anforderungen sind normativ. Die Pflege findet im häuslichen Bereich statt und ME-GERÄTE werden verwendet, um Verletzungen, Behinderungen oder Krankheiten zu mildern oder zu kompensieren.

HINWEIS: Wurde ein medizinisches Bett lediglich zur Anwendung für Umgebung 4 konzipiert, schließt dies den Einsatz in allen anderen Anwendungsumgebungen (z.B. Pflegeheime, Reha- und Geriatrieeinrichtungen) aus.

Jegliche anderweitige Verwendung wird als Nichtbefolgen einer sicheren, gesetzlichen und korrekten Verwendung bewertet und kann zum Erlöschen der Garantie führen.

5. Verwendungszweck

Diese Betten sind zur Verwendung für die Pflege in Krankenhäusern und Einrichtungen für die Langzeitpflege bestimmt. Sie dienen dem Komfort und der Qualitätspflege von Personen, die krank, gebrechlich, behindert oder pflegebedürftig sind.

Diese Betten dürfen nur von Personen bedient werden, die in der sicheren Nutzung unterwiesen wurden. Diese Betten dürfen nur mit den in diesem Handbuch aufgeführten Verpflichtungen betrieben werden.

JEGliche ANDERWEITIGE VERWENDUNG WIRD ALS NICHTBEFOLGEN EINER SICHEREN, GESETZLICHEN UND KORREKTEN VERWENDUNG BEWERTET UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE FÜHREN.

Die Sockelabdeckungen von Kopf- und Fußende sind aus ABS-Kunststoff gefertigt. Das Bett umfasst ebenfalls elektrische Bauelemente und Kabel. Sämtlicher Hautkontakt mit diesen Oberflächen ist ungefährlich.

Verwenden Sie ausschließlich Human Care-Zubehör für Human Care-Betten. Inkompatibles Zubehör kann zu Gefahrensituationen führen.

Matratzen

Das medizinische Bett ist zur Verwendung mit spezifischen Matratzentypen und Abmessungen ausgelegt: Länge 1980 mm, Breite 900 mm und Tiefe 125 mm. Die Verwendung dieser Matratzengröße ist zwingend erforderlich, um die Gefahr für Einklemmungen und Stürze zu verringern.



Inkompatible Matratzen können zu Gefahrensituationen führen.

Aufrichthilfe (SH) und deren Anbringung

Die Aufrichthilfe dient dem Patienten dazu, sich innerhalb des Betts bewegen zu können. Sie dient ausschließlich diesem Zweck. Die Aufrichthilfe besitzt eine sichere Arbeitslast von 75 kg.

Die Aufrichthilfe wird mithilfe von Verbindungsstücken am Bein-Strangpressteil des Kopfendes über der grünen Richtungslaufrolle angebracht.

1. Die Verbindungsstücke sind so ausgelegt, dass sie genau nach oben in die Strangpressteilnut gleiten.
2. Abb. 1 Bringen Sie zunächst das obere Verbindungsstück an.
3. Die Montage erfolgt mithilfe der beiliegenden Schrauben- und Mutternverbindung. Befestigen Sie die obere Lasche der Halterung in der Nut des Strangpressteils aus Aluminium. Drücken Sie die Halterung nach oben in die Nut, bis sie sich nicht mehr bewegen kann. Schieben Sie die Mutternverbindung unten vom Strangpressteil in die Nut. Drücken Sie die Mutternverbindung bis zur oberen Halterung und ziehen Sie sie mit der beiliegenden Schraube an.
4. Abb. 2 Die untere Halterung lässt sich danach

von unten in der Nut anbringen.

5. Schieben Sie die Anker Mutterhalterung der Aufrichthilfe in die Zubehörunut des Sockelstrangpressteils.
6. Abb. 3 Ziehen Sie die Sechskantschrauben an. Die Betten sind ausschließlich für Human Care-Aufrichthilfen ausgelegt. Abb. 4 zeigt die Endposition der unteren Halterung.



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

IV-Ständer und deren Anbringung

Verstellbare IV-Ständer können an beiden Bettenden befestigt werden.

Verwenden Sie ausschließlich Human Care-IV-Ständer. Inkompatible IV-Ständer können zu Beschädigungen und bzw. oder Verletzungen führen. Die sichere Arbeitslast des IV-Ständers beträgt 7 kg.

Das Bett ist mit vier IV-Ständerhalterungen ausgerüstet. Sie befinden sich an jeder Bettecke sowie hinter dem Kopf- und Fußende.

Hinweis: Die Betten sind nur für Human Care-IV-Ständer ausgelegt.

Aufstehhilfen

Sie dienen dazu, den Patienten beim Ein- und Ausstieg in das Bett zu unterstützen. Ihre ergonomische Gestaltung und niedrige Ausführung lassen kein Gefühl der Beengtheit aufkommen.

Wandstoßfänger:

Der Wandstoßfänger schützt das Bettkopfende. Der Stoßfänger ist an der unteren Querstrebe zwischen den Laufrollen montiert.

Sauerstoffflaschenhalterung

Eine Sauerstoffflasche der Größe C lässt sich per Halterung bequem am FloorLine-i Plus- und FloorLine-i-Bett anbringen.

Schiebegriff und dessen Anbringung

1. Entfernen Sie das Fußende, beide Endkappen und den Schnappverriegelungsansatz.
2. Entfernen Sie die beiden kleinen Kunststoffstreifen auf der Innenseite der beiden Sockelbeine.
3. Positionieren Sie den Schiebegriff mithilfe der beiden Schraubenlöcher. Sichern Sie die Einheit mit 3 x 15-mm-Rundkopfschrauben und Unterlegscheiben.
4. Sichern Sie die 1 x 25-mm-Schraube per Schnappverriegelungsansatz wieder in der ursprünglichen Position. Bringen Sie Endabdeckungen und Fußende wieder an.



6.1 Bettverlängerungsset

Die Standardlänge der FloorLine-i Plus- und FloorLine-i-Bett-Matratzenauflage beträgt zwischen Kopf- und Fußende 2000 mm.

Ein optionales Bettverlängerungsset ist separat erhältlich. Es verlängert das Bett um 175 mm auf 2175 mm, um großen Personen ausreichend Platz zu bieten.

Anforderungen:

1. Zwei qualifizierte Monteure
2. Netzanschlusst Steckdose/Steckdose

Erforderliche Werkzeuge:

1. Werkbank
2. 3-, 4- und 5-mm-Inbusschlüssel
3. 10- und 13-mm-Schraubenschlüssel/Steckschlüssel
4. Spitzzange
5. Kleiner flacher Schraubendreher

Das Verlängerungsset umfasst INHALT

- 2 x Verlängerungsstücke
- Eine Platte zur Matratzenauflagenverlängerung (F8)
- 4 x Schrauben/Muttern für Verlängerungsplatte
- Komplette Anweisungen für die Verlängerung

Bettverlängerungsablauf

- 1) Vorbereitung
- 2) Kabel trennen
- 3) Matratzenauflage vom Unterbau entfernen
- 4) Verlängerungsstücke der Matratzenauflage installieren
- 5) Verlängerungsplatte zur Matratzenauflage hinzufügen
- 6) Unterbau verlängern
- 7) Verlängerte Matratzenauflage wieder anbringen
- 8) Kabel wieder montieren
- 9) Montage abschließen und sämtliche Funktionen testen.

Vorbereitung

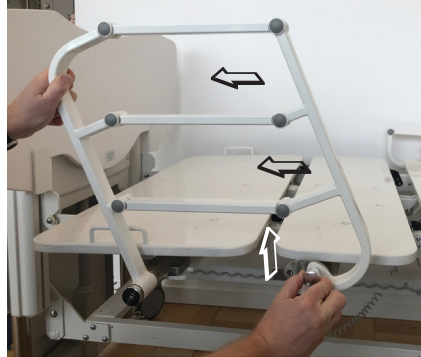
1. Überprüfen Sie den gesamten Setinhalt.
2. Entfernen Sie sämtliches Bettzeug und Zubehör.
3. Testen Sie die Bettfunktionen und führen Sie eine Sichtprüfung durch. Melden Sie jedweden Fehler/Schaden.
4. Reinigen Sie das Bett sorgfältig.
5. Stellen Sie sicher, dass der Bodenbereich für die Installation ausreichend geschützt ist.
6. Entfernen Sie das Kopf-/Fußende und legen Sie es beiseite.
7. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an.
8. Vergewissern Sie sich, dass aus Sicherheitsgründen alle Laufrollen arretiert sind.
9. Mithilfe der Handbedienung lassen sich alle Bettpositionen (Rückenlehne, Knieknick, Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Position) abflachen/neutralisieren.

Kabel trennen

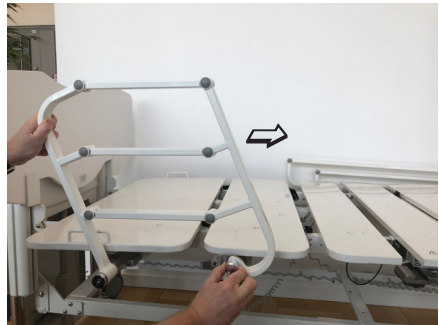
1. Für einen besseren Zugang zu Kabeln und Schrauben:
 - Heben Sie das Bett auf seine maximale Höhe an.

- Heben Sie Rückenlehne und Fußendplatten an.
- 2. Lösen Sie Rückenlehnen- und Knieknickkabel von den Kunststoffhalteclips (1 Rückenlehnenkabelclip/3 Knieknickkabelclips), die diese an der Innenseite des Matratzenauflagerahmens sichern.
- 3. Trennen Sie das Knieknickkabel (lang) von seinem Mini-Fit-Antriebsstecker, indem Sie zunächst den Kunststoffhalteclip mit einem kleinen flachen Schraubendreher entfernen.
- 4. Legen Sie die Kunststoffhalteclips beiseite und bewahren sie das Kabel sicher auf.
- 5. Wiederholen Sie die o.g. Schritte für das Rückenlehnenkabel (kurz).

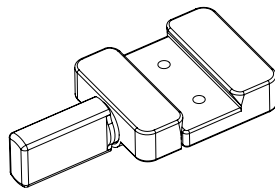
Falten:



erziehen



entfernen:



6.2 Bettbenutzung Seitensicherungen

Human Care rät von einer Verwendung von Seitensicherungen ab. Human Care ist sich jedoch der Tatsache bewusst, dass bei der Pflege in einigen Fällen Seitensicherungen erwartet werden.

Verwenden Sie in diesen Fällen ausschließlich originale Human Care-Seitensicherungen für das Human-Care-Bodenpflegebett. Inkompatible Seitensicherungen können zu Beschädigungen und bzw. oder Verletzungen führen.



Stellen Sie sicher, dass die Griffe zum Feststellen der seitlichen Schienen horizontal und nicht vertikal ausgerichtet sind. Falls sie nach unten zeigen besteht das Riskiko dass sie zerstört werden wenn das Bett auf Bodenhöhe abgesenkt wird.



Klemmgefahr!



6.3 Montage Seitensicherungen

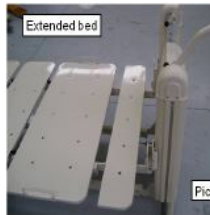
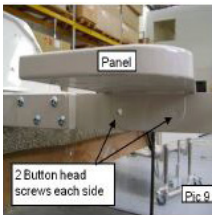
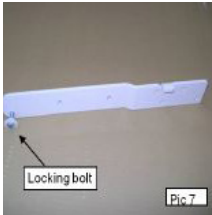
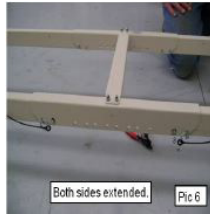
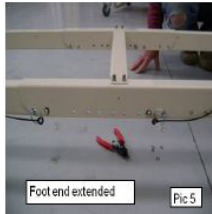
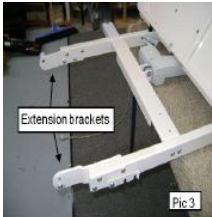
Lesen Sie die separaten Handbuch.

6.4 Verlängerungsset anbringen

Die untere Strebe verfügt über eine integrierte Einstellungsmöglichkeit, mit der das Verlängerungsset an der oberen Strebe der Matratzenauflage befestigt werden kann.

1. Überprüfen Sie den gesamten Setinhalt.
2. Entfernen Sie Kopf- und Fußende.
3. Lösen Sie Rückenlehnen- und Knieknickkabel von den Antrieben, indem Sie den Kunststoffsicherungsring im Anschluss entfernen.
4. Lösen Sie die Sicherungsschrauben der Matratzenauflage mit einer elektrischen Bohrmaschine (Abb. 1).
5. Schwenken Sie die Verbindungshalterungen zum Kopfende und senken Sie die Matratzenauflage auf die unteren Streben am Kopfende ab (Abb. 2).
6. Entfernen Sie zu zweit die Matratzenauflage und legen Sie sie auf einer Arbeitsbank oder einem Tisch ab (Abb. 3).
7. Entfernen Sie die beiden Sicherungsringe am Fußende des Sattels der unteren Strebe am Unterbau und anschließend alle 4 Stifte (Abb. 4).
8. Verlängern Sie die unteren Streben und setzen Sie die 4 Stifte wieder in die äußersten Öffnungen ein. Bringen Sie die Sicherungsringe wieder an (Abb. 5).
9. Entfernen Sie die beiden Sicherungsringe am Fußende des Sattels der unteren Strebe und entfernen Sie anschließend alle 4 Stifte. (Die unteren Streben sind jetzt verlängert; Abb. 6.)
10. Entfernen Sie die Sicherungsbolzen der Matratzenauflage und bringen Sie sie an den Verlängerungshalterungen an (Abb. 7).
11. Entfernen Sie die Standardhalterungen der Matratzenauflage am Fußende und ersetzen Sie sie durch die beiliegenden Verlängerungshalterungen. Beachten Sie, dass sich die Stützlasche unter der Auflage befindet (Abb. 8).
12. Befestigen Sie die Verlängerungsplatte mit den Halbrundkopfschrauben und Nyloc-Muttern (Abb. 9).
13. Setzen Sie die verlängerte Matratzenauflage zu zweit wieder ein. Beginnen Sie mit dem Fußende und stellen Sie sicher, dass sich die Nylonbuchsen in den Haken befinden. Ziehen Sie die Sicherungsbolzen nicht zu fest an (Abb.10).
14. Bringen Sie die Rückenlehnen- und Knieknickkabel wieder an den Antriebsanschlüssen an.
15. Matratze und Kissen können wieder auf dem Bett platziert werden (Abb. 11).
16. Überprüfen Sie sämtliche Bettfunktionen.

HINWEIS: Die Strebenhalterungen in Standardlänge sind aufzubewahren, damit das Bett wieder auf Standardlänge gebracht werden kann.



6.5 Verlängerungsset entfernen

Um ein Verlängerungsset von einem Bett zu entfernen, befolgen Sie die o.g. Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge.

Bewahren Sie alle Komponenten auf, kennzeichnen Sie sie mit der Seriennummer des Betts, sodass sie künftig wiederverwendet werden können.

Das Bett entspricht beim Verlassen des Werks dem neuesten Technik- und Innovationsstand. Die Sicherheitshinweise dienen in erster Linie dazu, Verletzungen zu vermeiden.

7.1 Sicherheitssymbol

In diesem Handbuch wird folgendes Sicherheitssymbol verwendet:



Dieses Sicherheitssymbol ersetzt nicht sämtliche schriftlichen Sicherheitshinweise. Sie sind daher dazu angehalten, die Sicherheitshinweise zu lesen und genau zu befolgen.

7.2 Sicherheitshinweise für den Bediener

Stellen Sie mit dem zum Bett gehörenden Handbuch sicher, dass jeder Benutzer vor der ersten Inbetriebnahme des Betts über die sichere Bedienung instruiert ist.

Machen Sie jeden Benutzer auf die potenziellen Gefahren aufmerksam, die sich aus der unsachgemäßen Nutzung des Betts ergeben.

Dies gilt insbesondere für die Nutzung der elektrischen Antriebe und Seitensicherungen (sofern vorhanden). Human Care rät dringend von einer Verwendung von Seitensicherungen ab.



Inkompatible Seitensicherungen können Gefahrensituationen auslösen.

Achten Sie auf Ihre Verpflichtungen, um die fortlaufende sichere Bedienbarkeit dieses medizintechnischen Produkts ohne Risiken für Patienten, Benutzer und bzw. oder Dritte sicherzustellen.

Wird das Bett längerfristig genutzt, müssen die Bettfunktionen nach geraumer Zeit überprüft werden, um funktionelle und sichtbare Schäden zu ermitteln.

Die regelmäßige vorbeugende Wartung obliegt der Verantwortung des Bedieners.

Es dürfen nur Personen das Bett bedienen, die in der sicheren Bedienung des Betts unterwiesen wurden.

Stellen Sie sicher, dass Aushilfs- oder Zeitarbeitspersonal ausreichend in der sicheren Bedienung des Betts unterwiesen ist.

7.3 Sicherheitshinweise für den Benutzer

Stellen Sie sicher, dass Sie der Bediener in der sicheren Bedienung dieses Betts unterweist.

Besteht aufgrund des Patientenzustands eine Klemmgefahr für den Patienten, muss die Matratzenauflage in vollständig abgesenkter Position verbleiben.

Stellen Sie vor jeder Benutzung des Betts sicher, dass es sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet.

Bei vermuteter Beschädigung oder Fehlfunktion ist das Bett umgehend von der Netzstromversorgung zu trennen. Kennzeichnen Sie das Bett eindeutig als „DEFEKT“ und nehmen Sie es außer Betrieb.

Stellen Sie sicher, dass keine Hindernisse (z.B. Nachttische, Stühle, Lifter, wandmontierte Befestigungen oder Ausrüstung) vorhanden sind, die das Einstellen und Bewegen des Betts behindern.



DAS BETT LÄSST SICH BIS AUF DEN BODEN ABSENKEN! STELLEN SIE NIEMALS GEGENSTÄNDE UNTER DAS BETT!

7.4 Kabel- und Leitungssicherheit

Für eine sichere Funktion des Betts und jedweder externer Komponenten ist eine sichere Kabel- und Leitungsposition von besonderer Bedeutung.

- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es beim Bettbetrieb nicht gezogen, zertrennt,

überfahren oder durch bewegliche Komponenten beschädigt werden kann.

- Vergewissern Sie sich bei Verwendung externer elektrischer Ausrüstung wie z.B. Patientenlifter/Lifte, Leselampen usw., dass sich die elektrischen Kabel nicht verfangen oder durch Bettkomponenten beschädigt werden.
- Wird die Handbedienung nicht verwendet, ist sie so aufzubewahren, dass sie nicht versehentlich auf den Boden fällt. Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht von beweglichen Bettkomponenten beschädigt wird.
- Achten Sie vor dem Bewegen des Betts darauf, die Matratzenauflage auf mindestens 200 mm über dem Boden zu erhöhen. Trennen Sie anschließend das Bett von der Netzstromversorgung. Befestigen Sie das Netzkabel sicher an einer geeigneten Handbedienungshalterung am Sockel des Kopfendes, sodass es nicht auf dem Boden schleift.

7.5 Patienten- und Kindersicherheit

Informieren Sie den Patienten stets über eine sichere Bedienung der Bettsteuerungen. Ist der Patient nicht in der Lage, das Bett sicher zu bedienen oder sich selbst aus potenziellen Gefahrenpositionen zu befreien, kann eine versehentliche Verstellung der elektrischen Funktionen die Patientensicherheit gefährden.

- Kinder dürfen sich nie unbeaufsichtigt in einem Zimmer mit diesem Bett aufhalten.
- Halten Sie die Handbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern oder Risikopatienten, um ein versehentliches Verstellen des Betts zu verhindern. In diesen Fällen darf eine Einstellung nur von oder in Gegenwart von Personen vorgenommen werden, die in der ordnungsgemäßen Bedienung des Betts unterwiesen wurden.
- Stellen Sie stets sicher, dass sich die Matratzenauflage in ihrer niedrigsten Position befindet, bevor Sie einen Risikopatienten unbeaufsichtigt im Bett

lassen. So lässt sich die Verletzungsgefahr eines Patienten bei einem möglichen Sturz aus dem Bett verringern.

- Besteht aufgrund eines Patientenzustands eine Klemmgefahr, sollte die Matratzenauflage stets in ihrer flachen Position verbleiben.
- Gehen Sie bei der Verwendung von Seitensicherungen umsichtig vor. Bei angehobenen Seitensicherungen können beim Verstellen von Rückenlehne oder Knieknick Gliedmaßen eingeklemmt oder gequetscht werden. Human Care rät dringend von einer Verwendung von Seitensicherungen ab.

7.6 Überprüfungen und Inspektionen

Befolgen Sie stets die Wartungsanweisungen, um eine sichere Bettverwendung sicherzustellen.

8.1 Allgemeine Informationen

Anforderungen

1. Zwei qualifizierte Monteure, die mit dem Benutzerhandbuch, der Montage und dem Betrieb des Betts vertraut sind.
2. Netzanschlusssteckdose/Steckdose, da die Akkusicherungsfunktion bei Lieferung möglicherweise nicht vollständig aufgeladen ist.

Erforderliche Werkzeuge

1. 3-, 4- und 5-mm-Inbusschlüssel
2. 13- und 17-mm-Schraubenschlüssel/Steckschlüssel

Lieferung

Das Bett wird in zwei Kartonverpackungen geliefert:

1. Zusammengeklappter Unterbau, befestigte Handbedienung, Kopf-/Fußende
2. Zusammengeklappte Matratzenauflage

Bettmontageablauf

- 1) Vor der Montage
- 2) Unterbau montieren
- 3) Unterbau anheben
- 4) Matratzenauflage montieren
- 5) Matratzenauflage am Unterbau befestigen
- 6) Kabel und Matratzenhalterungen anbringen
- 7) Montage abschließen und sämtliche Funktionen testen.

Vor der Montage

1. Vergewissern Sie sich, dass die Stromquelle kompatibel ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie für die Montage über ausreichend Bodenfläche verfügen.
3. Decken Sie den Boden für die Montage ab, um Boden- und Bettoberflächen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie beispielsweise den Verpackungskarton als Schutz.

4. Entfernen Sie nur vom Karton des Unterbaus sämtliche Verpackungsmaterialien und Transportsicherungen. (Nehmen Sie sich den Karton der Matratzenauflage später vor.)
5. Der entpackte zusammengeklappte Unterbau ruht aufrecht auf allen vier Laufrollen.

8.3 Montageanweisung

Unterbaumontage

Ausgangsposition vor der Montage:

Aufrecht ruhend, befindet sich der untere Sattel auf der Oberseite. Die beiden unteren Streben des Unterbaus sind mit einem Scharnier zur Hälfte am Sattel angebracht und werden senkrecht zum Boden positioniert.

Position nach der Montage:

Die beiden unteren Streben müssen abgeflacht und die Sockelenden senkrecht sowie mit Bolzen gesichert sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass aus Sicherheitsgründen alle Laufrollen arretiert sind.
2. Halten Sie die Kabel (3 einschl. Handbedienung) auseinander. Legen Sie sie vorsichtig über dem Kopfsockelende zusammen, damit sie nicht im Weg sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die vier Nyloc-Muttern an den Halterungen der unteren Streben anweit des Sockelendes gelöst sind. Dies ist für die Sicherung der Sockelenden in vertikaler Position ausschlaggebend.



Schnurstifte vom aufrechten Sattel entfernen.

Sicherungsschrauben außen an Scharniersicherungsringstiften



4. Entfernen Sie mithilfe des 5-mm-Inbusschlüssels die 4 Sicherungsbolzen des mittleren Sattels (frühere Modelle können Schnurstifte aufweisen). Auf beiden Seiten des Sattels befinden sich jeweils zwei Bolzen.
5. Lösen Sie die Arretierung an der grauen Laufrolle am Kopfende des Betts. Die schwarze Richtungslaufrolle bleibt arretiert.
5. Lösen Sie nur die schwarze Transportverriegelung aus Kunststoff, die die Streben am Fußsockelende befestigt. Schieben Sie die Verriegelung parallel gegen die Strebe beiseite.
6. Ziehen Sie das unverriegelte Sockelende vorsichtig senkrecht vom anderen Sockel weg. Dabei sollte sich zur Hilfestellung eine Person auf jeder Seite befinden, wenn sich das Sockelende vom anderen Sockelende wegbewegt.
7. Halten Sie die Kunststoffendabdeckung am oberen Ende des Sockels mit einer Hand fest, während Sie auf der Seite der Sockelenden stehen. Greifen Sie mit der anderen Hand nach unten. Heben Sie die Querstrebe kräftig an, die die beiden unteren Streben miteinander verbindet. Lassen Sie sie mit den Sockelhalterungen in ihrer verriegelten Position einrasten, sodass der Sockel aufrecht verriegelt bleibt.
8. Ziehen Sie mithilfe des 17-mm-Schraubenschlüssels die 8 Nyloc-Schrauben fest (2 Scharnierschrauben an der unteren Strebe und 2 Sicherungsbolzen zur Verriegelung an jedem Ende). Vermeiden Sie ein Verrutschen der Bolzen nach dem Anziehen!



Scharnierschraube am Fußende (oben)

Sicherungsbolzen (unten)



Hinweis: Stellen Sie das Sockelende ein oder heben Sie den Querträger an, um das Sockelende in perfekt aufrechter Position zu verriegeln.

Hinweis: STELLEN SIE SICHER, dass alle Nyloc-Schrauben in oberster Position SEHR FEST ANGEZOGEN sind. So vermeiden Sie, dass die Verriegelungsbolzen aus der Nut rutschen, wenn das Bett in Gebrauch ist.

9. Ersetzen und ziehen Sie die 4 Sicherungsbolzen mithilfe des 5-mm-Inbusschlüssels in denselben Öffnungen am Sattel fest und verriegeln Sie die untere Streben an Ort und Stelle. (Die äußeren Öffnungen werden für ein Bettverlängerungsset verwendet.)

HINWEIS: Die Schrauben können sehr fest sitzen. Heben Sie vorsichtig

die Sattelstützen an, die jede Schraube aufnehmen.

10. Bestätigen Sie, dass alle Schrauben an beiden Bettenden fest angezogen sind:

- 4 Sattelsicherungsbolzen
- 4 Scharnierbolzen für die untere Strebe
- 4 Sicherungsbolzen für die Sockelverriegelung.

11. Ohne Beaufsichtigung sind alle Laufrollen zu sperren.

Verteilerdose verwenden (FloorLine-i Plus)

1. Stecken Sie das Kabel mit der geringsten Spulenzahl und dem Modulstecker mit den farbigen Leitungen aus dem HB-Anschluss der Steuereinheit in einen beliebigen Anschluss der Ersatzverteilerdose.
2. Entfernen Sie die Handbedienung von der Matratzenauflage. (Achten Sie darauf, von welchem Anschluss aus die Trennung erfolgt, sodass ein späterer Ersatz möglich ist oder verwenden Sie eine Ersatzhandbedienung.)
3. Schließen Sie die Handbedienung an einen beliebigen Verteilerdosensanschluss an.
4. Das Bett lässt sich jetzt mithilfe der Handbedienung anheben, die per Verteilerdose an der Steuereinheit angeschlossen ist.



Senken Sie das Bett zu diesem Zeitpunkt nicht mithilfe der Handbedienung ab, da dies zu Beschädigungen führen kann!

Bett anheben

1. Stecken Sie das Netzkabel in eine Wandsteckdose/Steckdose.
2. Heben Sie den Unterbau mithilfe der Handbedienung (die bereits am Unterbau gesichert und an der Steuereinheit angebracht ist) auf 300 mm an, um die Matratzenauflagenbefestigung am Unterbau zu stützen.

SENKEN SIE DAS BETT ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT AB! DIES KANN ZU BESCHÄDIGUNGEN FÜHREN!

Montage der Matratzenauflage

1. Legen Sie den Matratzenauflagenkarton flach auf den Boden.
2. Öffnen Sie die 3 umbänderten Seiten und falten Sie den Karton für die Montage auf dem Boden auf. Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und Transportsicherungen, nachdem die Matratzenauflage montiert ist.
3. Entfernen Sie die beiden Sicherungsschnur stifte an jeder Seite des mittleren Scharnierabschnitts/Sattels der oberen Strebe.

Zusammengeklappte Matratzenauflage
Obere Strebe mit Sicherungsschnur stift für Sattel



4. Entriegeln Sie die Transportverriegelung aus Metall.
5. Entfalten Sie die Matratzenauflage, bis die Streben gerade sind. Die flache Matratzenseite weist dabei nach unten zum Karton.
6. Bringen Sie die beiden Sicherungsschnur stifte wieder an, um die Matratzenauflage in einer flachen Position zu verriegeln.

HINWEIS: Die Stifte können sehr fest sitzen. Heben Sie vorsichtig eine Seite mit den Stützen an, die jeden Stift aufnehmen.

HINWEIS: Die Matratzenauflage verfügt über einen kleinen zentrierten positiven Sturz. Dieser wurde bewusst so gestaltet, um die Gesamtstabilität des Betts zu unterstützen. Nach der anfänglichen Belastung und Verwendung mildert sich diese Vorwölbung etwas ab.



Montieren Sie die Matratzenauflage am Unterbau.

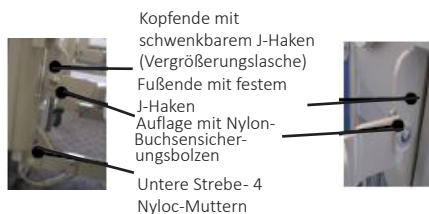
1. Heben Sie die Matratzenauflage mit zwei Personen auf einer Seite senkrecht auf die Seite, bei der die Streben vom Körper wegweisen.
2. Anschließend positioniert eine Person den Unterbau auf der Auflage (davor sind die Laufrollen noch zu entriegeln). Stellen Sie sicher, dass das Kopfende des Unterbaus mit dem Kopfende der Matratzenauflage übereinstimmt und die Auflagenstreben zum Unterbau zeigen. Verriegeln Sie die Laufrollen wieder.
3. Beide Personen sollten die Matratzenauflage vorsichtig anheben, bis sie flach auf dem Unterbau liegt.

FOLGENDES IST SICHERZUSTELLEN:

- 1) Die Rückenlehnenplatte (größte Platte) wird am Kopfende des Unterbaus (unweit der grünen Laufrolle) positioniert.
- 2) Die Streben weisen nach unten und die Platten nach oben.
- 3) Beide oberen Streben der Auflage befinden sich über und außerhalb der unteren Streben.

Hinweis: Sichern Sie Kabel und Antriebe, die sich unten in der Matratzenauflage befinden.

4. Heben Sie Rückenlehne und Fußendplatten für einen einfacheren Zugang zur oberen Strebe an.
5. Heben Sie die Streben am Fußende des Betts an, um die beiden Auflagerungssicherungsbolzen (Nylonbuchsen) an den beiden befestigten J-Haken des Sockelendes anzubringen.



6. Heben Sie die Streben an, um die Befestigungsschrauben vollständig zu positionieren.
7. Positionieren Sie die Nylonbuchse außen und das dünne Abstandstück/die Unterlegscheibe zwischen den Metallhalterungen. Für vorherige Modelle sind verschiedene Abstandsstücke erhältlich.
8. Wiederholen Sie die o.g. Schritte am Kopfende.
9. Ziehen Sie mithilfe des 5-mm-Inbusschlüssels alle 4 Sicherungsbolzen für die obere Strebe fest, um sicherzustellen, dass jede Buchse richtig in ihren J-Haken positioniert ist.
10. Prüfen Sie mithilfe des 13-mm-Schraubenschlüssels, ob alle 4 Sicherungsbolzenmutter fest auf dem Bolzenende sitzen und einen weiten Abstand zwischen Mutter und oberer Strebenhalterung aufweisen. Hinweis: Die J-Haken am Kopfende müssen hochgeschwenkt und anschließend in die Nylonbuchsen herabgeschwenkt werden. Zudem verfügen die Sicherungsbolzen am Kopfende über ein breiteres Abstandstück.



Ziehen Sie diese Sicherungsbolzenmuttern NICHT FEST! Der schwenkbare J-Haken (Vergrößerungslasche) und der zusätzliche Abstand zwischen Mutter und Halterungen ermöglichen die Biegung der Auflage und einen kompletten Bettbetrieb, wie er insbesondere bei Trendelenburg-Positionen notwendig ist.

Anschlusskabel (FloorLine-i)

Kabel zum Anschluss der Steuereinheit mit:

1. Netzsteckdose
 2. Handbedienung
 3. Den 4 Antrieben (Hoch-Niedrig Kopf, Hoch-Niedrig Fuß, Rückenlehne, Knieknick).
- Sämtliche Kabel sind an der Steuereinheit vorbefestigt. Diese befindet sich an der Innenseite des Kopfendsockels am Unterbau.
 - Die beiden Antriebe für den Hoch-Niedrig-Betrieb befinden sich in den Fußendsockeln. Die Kabel sind an ihren Antrieben vorbefestigt.
 - Die Rückenlehnen- und Knieknickantriebe sind auf der Unterseite der Matratzenauflage angebracht. Die jeweiligen Kabel sind an den entsprechenden Mini-Fit-Steckern zu befestigen.

1. Stecken Sie das Netzkabel in die Netzsteckdose. Führen Sie eine erneute Prüfung auf Transportschäden durch.
2. Für einen besseren Zugang zur Unterseite der Matratzenauflage:
 - Verwenden Sie die Handbedienung, um das Bett auf seine maximale Höhe anzuheben.
 - Heben Sie Rückenlehne und Fußendplatten an.
3. Verbinden Sie das Rückenlehnenkabel (kurz) mit dem Mini-Fit-Steckerkabel. Verriegeln Sie die Kunststoffhalteclips, um sicherzustellen, dass sich die Sicherungsglaschen ordnungsgemäß in den Nuten der Stecker befinden, siehe Abb.



4. Verbinden Sie das Knieknickkabel (lang) mit dem langen Mini-Fit-Steckerkabel und verriegeln Sie die Halteclips gemäß Abbildung.

5. Sichern Sie alle Kabel mithilfe der P-Clips aus Kunststoff an der Rahmeninnenseite der Matratzenauflage.

Anschlusskabel (FloorLine-i Plus)

Die Kabel verlaufen zwischen der Steuereinheit und den verschiedenen Antrieben. Die Kabel sowie die Rückenlehnen- und Knieknickantriebe sind an den oberen und unteren Streben des Bettrahmens angebracht.

1. Befestigen Sie die zusätzliche Verteilerdose (sofern sie verwendet wird) und bringen Sie die hintergrundbeleuchtete Handbedienung wieder an.
2. Verbinden Sie alle Kabel gemäß der Elektrokabelanschlusstabelle (siehe unten). Sichern Sie bei Bedarf sämtliche Leitungen/Kabel mithilfe von Kunststoffclips am Bettrahmen.
3. Verbinden Sie das Netzkabel mit der Netzstromversorgung und führen Sie eine erneute Überprüfung auf mögliche Transportschäden durch.



Hoch-Niedrig-Antriebe sind am Fuß- und Kopfende befestigt.



Die Kabel für den Hoch-Niedrig-Antrieb sind an der Innenseite der unteren Strebe mithilfe eines P-Clips befestigt.

Elektrokabelanschlusstabelle (FloorLine-i Plus)

VON	ZU
Rückenlehnenantrieb	Steuereinheit Anschluss 1.
Antrieb für das Anheben des Kopfendes	Steuereinheit Anschluss 2.
Knieknickantrieb	Steuereinheit Anschluss 3.
Antrieb für das Heben des Fußendes	Steuereinheit Anschluss 4.
Unterbettbeleuchtungsanschluss 1	Steuereinheit Anschluss HB
Unterbettbeleuchtung 1, Anschluss 1	Unterbettbeleuchtung 2, Anschluss 5
Unterbettbeleuchtung 2, Anschluss 1	Personengesteuerte Tastatur
Handbedienung	Unterbettbeleuchtung 2, Anschluss 2 oder 4
Anschlussstecker	Unbelegte Anschlüsse

Hinweis: Unterbettbeleuchtung 2 befindet sich auf der gleichen Seite wie die Richtungslaufrolle bzw. grüne Laufrolle.

Werkseitige Voreinstellung entsperren (FloorLine-i Plus)

Sämtliche Funktionen sind als werkseitige Voreinstellung gesperrt. Die Funktionen müssen mithilfe der Sperrtaste an der personengesteuerten Tastatur ACK entsperrt werden. Um jede einzelne Funktion zu entsperren, halten Sie die Sperrtaste und gleichzeitig die jeweilige Funktionstaste gedrückt. Gehen Sie dabei nacheinander vor. Die LED für jede Funktionstaste erlischt, wenn die Funktion entsperrt wurde. (Es handelt sich um eine Wechselfunktion. Bei einer Wiederholung wird die Funktion gesperrt und die LED für diese Funktion leuchtet.)

Handbedienungssteuerung initialisieren (FloorLine-i Plus)

Die Initialisierung richtet das System für die Anfangs-/Grundposition der elektrischen Antriebe ein.

1. Sämtliche Funktionen werden initialisiert, indem die Tasten HOCH-NIEDRIG-AUF und HOCH-NIEDRIG-AB GENAU UND GLEICHZEITIG

an der hintergrundbeleuchteten Handbedienung betätigt werden. Ein intermittierender Piepton ertönt. Halten Sie die Tasten gedrückt, bis sich der Signalton ausschaltet.

2. Initialisieren Sie die HOCH-NIEDRIG-Antriebe, indem Sie die Taste HOCH-NIEDRIG-AB drücken, bis sich die Matratzenauflage auf der niedrigsten Betthöhe befindet. Halten Sie die Taste ca. 1 s lang gedrückt, nachdem die Antriebe angehalten haben. Beide Antriebe sind jetzt für die niedrigste Position eingestellt. Rückenlehnen- und Knieknickantriebe nutzen kein Positionsfeedback und erfordern keine Initialisierung.
3. Bestätigen Sie, dass die niedrigste Position der Matratzenauflage genau waagrecht ist.

Matratzenhalterungen anschließen

Bringen Sie mithilfe der beiliegenden Schrauben die 4 Matratzenhalterungen an der Matratzenauflage an.

Montage beenden

1. Bringen Sie sämtliches bestelltes Zubehör, wie z.B. Aufrichthilfe, IV-Ständer, Wandstoßfänger usw. an.
2. Überprüfen Sie erneut, ob alle Befestigungen angezogen sind
3. Senken Sie die (identischen) Kopf- und Fußenden in den Halterungsnuten ab, die sich an der Innenseite des Sockelendes (vor der IV-Ständernut) befinden.
4. Stellen Sie sicher, dass das Bett komplett gereinigt wurde, bevor Sie die Matratze auf das Bett legen.

Alle Funktionen testen

1. Überprüfen Sie alle Handbedienungstasten sowie bei FloorLine-i Plus die Tasten der personengesteuerten Tastatur (ACK) über den gesamten Einstellungsbereich für jede Position (Rückenlehne, Knieknick, Hoch-Niedrig, Trendelenburg/Anti-Trendelenburg, Auto-Contour, CPR).

8. Montage/Demontage

DEU

2. Bestätigen Sie die mechanische Funktionsfähigkeit des CPR-Schnellauslösehebels. (FloorLine i-Plus)
3. Bestätigen Sie den Betriebszustand des gesamten anderen befestigten Zubehörs.

Akkusicherung (FloorLine-i Plus)

Die Akkusicherung muss ca. 12 h aufgeladen werden. Während des Ladevorgangs blinkt die Kontrolllampe auf der personengesteuerten Tastatur gelb-orange. Um eine lange Lebensdauer der Akkus sicherzustellen, ist das

Bett stets an die Netzversorgung anzuschließen.

Demontage

Führen Sie die Montageanleitung in umgekehrter Reihenfolge durch.

9. Bedienungsanleitung

DEU

9.1 Vor der erstmaligen Inbetriebnahme des Betts

1. Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vollständig durch und verstehen Sie die Betriebsweise und Funktionen (Bettbedienung). Widmen Sie dabei allen Sicherheitsthemen besondere Aufmerksamkeit, um Personen- oder Sachschäden aufgrund einer unsachgemäßen Bedienung zu vermeiden.
2. Bestätigen Sie, dass die Netzstromversorgung und Steckdose/Wandsteckdose für die Spannungsanforderungen des Betts und die Netzkabelstecker ausgelegt sind. Diesbezüglich bestehen landestypische Unterschiede.
3. Untersuchen Sie das Netzkabel auf seinen einwandfreien Zustand. Führen Sie eine Überprüfung auf Transportschäden durch.
4. Packen Sie das Bett komplett aus, montieren Sie es und befestigen Sie sämtliches Zubehör.
5. Bestätigen Sie, dass sämtliche Kabel und Leitungen (z.B. Netzkabel, Motorkabel und Handbedienungskabel) angeschlossen sind sowie außerhalb der beweglichen Bettkomponenten verlaufen, damit sie nicht beschädigt werden. Vergewissern Sie sich außerdem, dass keine Hindernisse vorhanden sind (wie z.B. Nachttische, Stühle oder

Wandbefestigungen usw.), die die Einstellung des Betts beeinträchtigen.

6. Überprüfen Sie, ob alle Muttern, Sicherungsschrauben, Stifte und Befestigungen vollständig eingerastet und ordnungsgemäß festgezogen sind. Stellen Sie sicher, dass der Akku an die Steuereinheit angeschlossen ist. Standardprüfungen werden empfohlen (siehe Prüfliste).
7. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass sämtliche Laufrollen des Betts arretiert sind – außer wenn das Bett bewegt wird.
8. Testen Sie, ob Bett und sämtliches Zubehör (einschließlich Einstellungsfunktionen) ordnungsgemäß funktionieren und sich in einwandfreiem Betriebszustand befinden.
9. Reinigen und desinfizieren Sie das Bett, bevor Sie Matratze und Bettzeug vor der erstmaligen Benutzung auf das Bett legen.

9.2 Inbetriebnahme des Betts

1. Lesen und befolgen Sie die Angaben im vorherigen Abschnitt sowie das Benutzerhandbuch. Richten Sie Ihr besonderes Augenmerk auf Sicherheitsaspekte sowie die betriebliche Verwendung.

- Überprüfen Sie, ob sämtliche Laufrollen arretiert sind.
- Stellen Sie eine ungehinderte Bettbewegung sicher.

Sind o.g. Bedingungen erfüllt, kann das Bett in Betrieb genommen werden.

- Überprüfen Sie, ob der Netzschalter an der Wand AUSGESCHALTET ist (in den Ländern, in denen diese Regelung gilt).
- Stecken Sie das Netzkabel in die Wandsteckdose/Steckdose.
- Stellen Sie den Schalter an der Steckdose EIN (landesspezifisch).

Das Bett muss an die Netzstromversorgung angeschlossen werden und stets eingeschaltet sein. Damit wird eine ordnungsgemäße Akkusicherung und dauerhafte Betriebsbereitschaft gewährleistet.

- Vergewissern Sie sich, dass das Bett initialisiert wurde, voll funktionsfähig ist und sich in einem einwandfreien Betriebszustand befindet
- Bestätigen Sie, dass das Bett gereinigt und desinfiziert wurde.

9.3 Wiederinbetriebnahme des Betts

- Lesen und befolgen Sie die beiden vorhergehenden Abschnitte. (Lesen Sie das Benutzerhandbuch und beachten Sie sämtliche Sicherheitsaspekte und die betriebliche Verwendung.)
- Führen Sie für eine sichere Bettfunktion und einen einwandfreien Betriebszustand eine vollständige Wartungsüberprüfung durch. Überprüfen Sie insbesondere den sicheren Verlauf sämtlicher Kabel/Leitungen und ob ein ausreichend großer Spielraum für die Betteinstellungen besteht.
- Überprüfen Sie, ob die Laufrollen arretiert sind.
- Bestätigen Sie, ob die Wandsteckdose

AUSGESCHALTET ist.

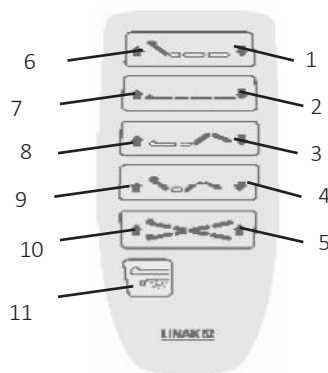
- Überprüfen Sie erneut das außer Betrieb befindliche Netzkabel bzw. den Netzstecker auf Beschädigungen. Nehmen Sie den Anschluss an die Wandsteckdose vor.
- Schalten Sie den Wandschalter ein (in Ländern, in denen diese Regelung gilt) und lassen sie ihn dauerhaft eingeschaltet, um die Akkusicherung aufzuladen.
- Bestätigen Sie, dass das Bett gereinigt und desinfiziert wurde.

9.4 Hauptfunktionen des Betts

Die Matratzenauflage verfügt über vier Hauptplatten, die sich in verschiedene Positionen verstellen lassen.

9.5 Hintergrundbeleuchtete Handbedienung

FloorLine-i Plus

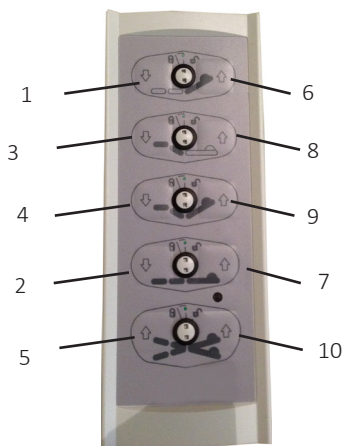


- Rückenlehne ab
- Hoch-niedrig-ab
- Knieknick ab
- Auto-Contour ab
- Trendelenburg-Kippposition
- Rückenlehne auf
- Hoch-niedrig-auf
- Knieknick auf
- Auto-Contour auf

10. Anti-Trendelenburg-Kippposition

11. Unterbettbeleuchtung ein/aus

FloorLine-i



1. Rückenlehne ab
2. Hoch-niedrig-ab
3. Knieknick ab
4. Auto-Contour ab
5. Trendelenburg-Kippposition
6. Rückenlehne auf
7. Hoch-niedrig-auf
8. Knieknick auf
9. Auto-Contour auf
10. Anti-Trendelenburg-Kippposition

Die hintergrundbeleuchtete Handbedienung ist für den direkten Anschluss per Spiralschnur an der digitalen Steuereinheit vorgesehen. Vorwiegend vom Patienten genutzt, verfügt jede Taste zur Einstellung der Positionen der Matratzenauflage über eine Hebefunktion (linke Seite) und eine Absenkfunktion (rechte Seite).

- Alle Tasten (siehe Kennzeichnung unten) sind dem Patienten zu erläutern.

- Haben Bett bzw. einzelne Bettbereiche die gewünschte Position erreicht, lassen Sie die Taste los, um die Bewegung zu stoppen.
- Die Bewegung in die entgegengesetzte Richtung wird fortgesetzt, wenn die entsprechende Taste gedrückt wird.
- Ist die höchste oder niedrigste Position von Matratzenauflage oder Rückenlehne erreicht, übersteuert ein integrierter Endschalter automatisch die Handbedienungstaste und die Bewegung stoppt.
- Sofern die Handbedienung nicht benutzt wird, kann sie an den Matratzenhalterungen der Matratzenauflage-seite oder an die Kopf- und Fußenden angeklemt werden.

HINWEIS: Tritt ein Problem mit der Handbedienung auf, bestätigen Sie, dass während der Bettmontage der korrekte Initialisierungsvorgang abgeschlossen wurde.

9.6 Sperre (die Informationen gelten ausschließlich für das FloorLine-i-Bett, da das FloorLine-i Plus-Bett komplett per personengesteuerter Tastatur gesperrt wird)

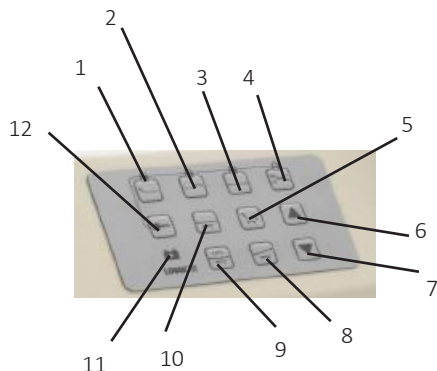


Im Lieferumfang befindet sich ein kleiner blauer Kunststoff-Sperrschlüssel. Mit ihm kann jede beliebige Bettfunktion gesperrt werden:

1. Stecken Sie den Schlüssel in die beiden Öffnungen der Taste, die Sie sperren möchten
2. Drehen Sie den Schlüssel vorsichtig von der grünen 12-Uhr-Position auf die Symbole für unverriegelt (11-Uhr-Position) oder verriegelt (1-Uhr Position).

Drehen Sie den Schlüssel vorsichtig in den Öffnungen, da ansonsten die Schlüsselzacken abbrechen können.

9.7 Personengesteuerte Tastatur (gilt nur für FloorLine-i Plus-Bed)



- 1: Rückenlehne
- 2: Knieknick
- 3: Hoch-Niedrig
- 4: Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Position
- 5: Auto-Contour
- 6. Anheben
- 7: Absenken
- 8: Trendelenburg-Einzeltaste
- 9: CPR
- 10: Bett nivellieren
- 11: Anzeigelampe für den Akkuladestand
- 12: Sperren

Die personengesteuerte Tastatur (ACK) lässt sich zusätzlich zur hintergrundbeleuchteten Handbedienung verwenden, um die Bettbewegungen einzustellen. Erlaubt einem Pflegemitarbeiter die Steuerung des Bettbetriebs und schränkt die Patientensteuerung ein. Die Sperrfunktion der Handbedienung fördert Komfort und Sicherheit von Risikopatienten. Störende Eingriffe durch Gäste werden eingeschränkt. Befindet sich am Fußende des Betts.

Die Tasten zum Anheben und Absenken arbeiten mit den Funktionstasten zusammen. Drücken

Sie eine Funktionstaste zusammen mit der Taste zum Anheben (oder Absenken).

Funktionstasten

Rückenlehne – Drücken Sie gleichzeitig die Taste für die Rückenlehne UND die Taste zum Anheben ODER Absenken, um die Rückenlehne nach oben oder unten zu verstellen.

Knieknick – Drücken Sie gleichzeitig die Taste für den Knieknick UND die Taste zum Anheben ODER Absenken, um den Knieknick nach oben oder unten zu verstellen.

Hoch-Niedrig – Drücken Sie gleichzeitig die Taste für Hoch-Niedrig UND die Taste zum Anheben ODER Absenken, um die Höhe der Matratzenauflage nach oben oder unten zu verstellen.

Trendelenburg/Anti-Trendelenburg

Drücken Sie gleichzeitig die Trendelenburg/ Anti-Trendelenburg-Taste UND die Taste zum Anheben ODER Absenken, um das Bett in die Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Position zu bringen.

SPERREN – Drücken Sie eine beliebige Funktionstaste gleichzeitig mit der Sperrtaste, um diese Bettfunktion zu unterbinden. Die gesperrten Funktionen werden durch ein gelbes/orangefarbenes Licht angezeigt. Zum Entsperrn drücken Sie auf die Funktionstaste. Durch erneutes Betätigen der Sperrtaste erlischt das Licht.

Bett nivellieren – Drücken Sie gleichzeitig die Taste zum Nivellieren des Betts UND die Taste zum Anheben ODER Absenken. Das Bett wird zunächst die höchste oder niedrigste Position einnehmen und dann abflachen.

Auto-Contour – Drücken Sie gleichzeitig die Taste für Auto-Contour UND die Taste zum Anheben, um das Bett in die Auto-Contour-Position (kardiologischer Stuhl) zu bringen. Betätigen Sie jetzt gleichzeitig die Taste Auto-Contour UND die Taste zum Absenken, flacht sich die Matratzenauflage ab. Sie kann aber in einer Kippposition verbleiben.

CPR – Mit dieser Taste wird automatisch und schnell die Matratzenauflage in eine waagerechte flache CPR-Position gebracht. Die Bewegungsabfolge bringt die Matratzenauflage erst in eine waagerechte/flache Position. Anschließend werden Rückenlehne und Knieknick gleichzeitig abgeflacht.

Trendelenburg-Einzeltaste – Drücken Sie für eine sofortige Trendelenburg-Position (Kopf tief/ Füße hoch) die Trendelenburg-Einzeltaste.

9.8 Positionen der Matratzenauflage

- Bodenhöhe: 99 mm vom Boden
- Höchste Matratzenauflagenhöhe: 799 mm
- Rückenlehnenplatte: 70°
- Oberschenkelplatte- 45° }gemeinsam betrieben als
- Unterschenkelplatte- 25° }Knieknickplatte
- Knieknick-Position 110°
- Trendelenburg-Kippposition 18°
- Anti-Trendelenburg-Kippposition 18°
- Kopf hoch Trendelenburg-Kippposition 45°
- Kopf tief Trendelenburg-Kippposition 45°

9.9 Funktionen der digitalen Steuereinheit

- Akkusicherungsfunktion
- CPR-Schnellauslösung (nur P5)
- Patientennotbeleuchtung/
Unterbettbeleuchtung (nur P5)
- Servicemonitor (optional)

9.10 Laufrollen und Bremsen

FloorLine-i Plus- und FloorLine-i-Bett sind standardmäßig mit Doppellaufrollen ausgestattet.

Das Set mit Standardlaufrollen umfasst:

- 1 schwarze Lenk-/Richtungslaufrolle
- 3 graue gebremste Laufrollen



Richtungsarretierung

Die Richtungsarretierung (schwarz) befindet sich auf einer der Laufrollen am Kopfende. Eine Arretierung ist in jeder Position für eine sanfte und gerade Richtungsführung auf dem Korridor möglich.

Die Laufrolle für die Richtungsarretierung sollte stets aktiviert sein (EIN-Position). Drücken Sie zum Lösen der Richtungsarretierung den „AUS“-Hebel (deaktiviert).

Gebremste Laufrollen

Gebremste (graue) Laufrollen werden arretiert, indem der vordere Pedalbereich an jedem Laufrollenhebel heruntergedrückt wird. Dies erfolgt per Fußdruck. Tragen Sie dazu die entsprechenden Sicherheitsschuhe.

Die Bremsen lassen sich lösen, indem die Oberseite des Laufrollenhebels heruntergedrückt wird.



Arretieren oder lösen Sie die Bremsen nicht mithilfe der Hände oder Finger. Es besteht Verletzungsgefahr.

Die Bremsen an den Rädern dürfen nicht als Betriebsbremse verwendet werden, um die Geschwindigkeit des Bettes in Bewegung zu verringern.

9.11 Bett bewegen



Bewegen Sie die Matratzenauflage vor dem Bewegen des Betts auf eine Höhe von mindestens 200 mm vom Boden.

- Lösen Sie vor dem Bewegen des Betts die Bremsen an allen Laufrollen, sodass das Bett frei bewegt werden kann.
- **Werden die Bremsen nicht gelöst und das Bett mit Gewalt bei arretierten Laufrollen bewegt, kann das Bett beschädigt werden.**
- Schalten Sie die Richtungsarretierung wieder ein, damit eine einfachere Steuerung möglich ist.
- Um die Vor- und Rückwärtsbewegung zu steuern, richten Sie die Richtungs-/Lenklaufrolle so aus, dass sie sich parallel zur Bettseitenkante befindet. Drücken Sie mit dem Fuß den Arretierungshebel in die EIN-Position. Damit wird das Rad arretiert und ein Geradeaus- oder Rückwärtsfahren des Betts ermöglicht. Das Rad lässt sich nach vorn oder hinten zur Laufrollenstützvorrichtung positionieren. Es empfiehlt sich eine Anbringung entlang der Bettlänge.



Ist das Bett kurzzeitig unbeaufsichtigt, stellen Sie sicher, dass die Laufrollen nach innen weisen und arretiert sind.

9.12 Bett zusammenklappen (zwei Personen erforderlich)

FloorLine-i-Plus- und FloorLine-i-Betten sind so konzipiert, dass sie sich für Transport, Umzug und Aufbewahrung zusammenklappen lassen.

Anforderungen

1. Zwei qualifizierte Monteure
2. Netzanschlussteckdose/Steckdose

Erforderliche Werkzeuge:

1. 3-, 4- und 5-mm-Inbusschlüssel
2. 13- und 17-mm-Schraubenschlüssel/Steckschlüssel
3. Klebeband zur Plattensicherung
4. Kleiner flacher Schraubendreher

Ablauf des Zusammenklappens

- 1) Vorbereitung
- 2) Kabel trennen
- 3) Unterbaubolzen lösen
- 4) Matratzenauflage vom Unterbau entfernen
- 5) Matratzenauflage zusammenklappen
- 6) Unterbau zusammenklappen
- 7) Bereit zur Aufbewahrung

Vorbereitung

1. Entfernen Sie sämtliches Bettzeug und Zubehör. (z.B. Matratzen, Seitensicherungen, IV-Ständer/Aufrichthilfe).
2. Entfernen Sie Kopf-/Fußenden und bewahren Sie sie auf.
3. Testen Sie per Handbedienung sämtliche Bettfunktionen. Führen Sie eine vollständige Sichtprüfung durch. Melden Sie jedweden Fehler/Schaden.
4. Reinigen Sie das Bett sorgfältig.
5. Vergewissern Sie sich, dass Sie für die Demontage über ausreichend Bodenfläche verfügen.
6. Bedecken Sie den Boden für die Demontage (z.B. mit einer Decke), um Boden und Bettoberflächen nicht zu beschädigen.
7. Verbinden Sie das Netzkabel mit der Netzsteckdose.
8. Vergewissern Sie sich, dass aus Sicherheitsgründen alle Laufrollen arretiert sind.
9. Mithilfe der Handbedienung lassen sich alle Bettpositionen (Rückenlehne, Knieknick, Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Position) abflachen/neutralisieren.

Kabel trennen

1. Für einen besseren Zugang zu Kabeln und Schrauben:
 - 1) Heben Sie das Bett auf seine maximale Höhe.
 - 2) Heben Sie Rückenlehne und Fußendplatten an.
2. Lösen Sie Rückenlehnen- und Knieknickkabel von den Kunststoffhalteclips (1 Rückenlehnenkabelclip/3 Knieknickkabelclips), die diese an der Innenseite des Matratzenauflagerahmens sichern.
3. Trennen Sie das Knieknickkabel (lang) von seinem Mini-Fit-Antriebsstecker, indem Sie zunächst den Kunststoffhalteclip mit einem kleinen flachen Schraubendreher entfernen. Heben Sie die Kunststoffhalteclips sicher auf, indem Sie sie in den Mini-Fit-Steckern verwahren. Bewahren Sie das Kabel während der Demontage gut auf.
4. Wiederholen Sie die o.g. Schritte für das Rückenlehnenkabel (kurz).

Hinweis: Die anderen Kabel bleiben davon unberührt, da sie alle mit der Steuereinheit verbunden und während der Aufbewahrung am Unterbau angebracht sind.

Unterbauschrauben lösen

1. Um ein späteres Zusammenklappen des Unterbaus zu vereinfachen, verwenden Sie an jedem Sockelende einen 17-mm-Schraubenschlüssel. Damit lösen Sie alle 8 Bolzen der unteren Strebe des Unterbaus (4 x Scharnierbolzen und 4 x Sicherungsbolzen der Sockelverriegelung) vollständig, die sich an beiden Enden der unteren Halterungen der Sockelenden befinden. **ENTFERNEN SIE NICHT DIE MUTTERN** von diesen Bolzenenden.
2. Verwenden Sie den 5-mm-Inbusschlüssel ebenfalls am Unterbau, um **NUR** die 4 Sicherungsbolzen des mittleren Sattels zu lösen. (Die Sicherungsschrauben befinden sich außen an den Sicherungsringstiften mit Scharnier.) **ENTFERNEN SIE NICHT DIE**

SICHERUNGSBOLZEN vom mittleren Sattel der untere Strebe.

Matratzenauflage entfernen

1. Verwenden Sie an jedem Sockelende den 5-mm-Inbusschlüssel, um alle 4 Sicherungsbolzen der oberen Strebe der Matratzenauflage zu lösen, die sich im festen (Fußende) und schwenkbaren J-Haken (Kopfende) der Sockelendhalterung befinden. **ENTFERNEN SIE NICHT DIE MUTTERN** vom Ende dieser Sicherungsbolzen.
2. Bringen Sie mithilfe der Handbedienung das Bett in seine niedrigste Position.
3. Ziehen das Netzkabel aus der Steckdose und bewahren Sie es so auf, dass es nicht im Weg ist.

Die 4 Sicherungsbolzen sind aus den Nuten der J-Haken zu entfernen (auf jeder Seite und an jedem Ende einer).

4. Heben Sie die Streben heraus. Stehen Sie dabei seitlich von beiden Kopfenden. Der schwenkbare J-Haken kann die Abtrennung vereinfachen. Legen Sie alles vorsichtig auf dem Unterbau ab, ohne den Lack zu beschädigen.
5. Wiederholen Sie den o.g. Schritt am Fußende.
6. Heben Sie mit einer Person auf jeder der beiden Seiten vorsichtig die Auflage vom Unterbau ab. Legen Sie sie vorsichtig auf dem geschützten Boden auf der Seite ab. Achten Sie darauf, den Lack nicht zu beschädigen.

Achten Sie auf eine sichere Verwahrung aller Kabel und Antriebe!

Matratzenauflage zusammenklappen

1. Halten Sie die Matratzenauflage aufrecht. Befestigen Sie Rückenlehne und Knieknick-Platten mit einem Tape am Rahmen der Matratzenauflage. So schwenken diese nicht umher und werden nicht beschädigt.
2. Entfernen Sie die beiden Sicherungsschnurstifte an jeder Seite des mittleren Scharniersattels.

3. Klappen Sie die beiden Enden zusammen und sichern Sie sie, indem Sie die Schnurstifte wieder in dieselben Öffnungen einsetzen und die Transportverriegelung aus Metall einhaken.
4. Bewahren Sie alles sicher auf.

Unterbau zusammenklappen

1. Alle Schrauben wurden vorab gelöst, siehe oben.
2. Stellen Sie sicher, dass sich die J-Haken wieder in ihrer ursprünglichen Position auf jedem Sockelende befinden. Ansonsten kann das Bett beschädigt werden!
3. Entfernen Sie die 4 Sicherungsbolzen des mittleren Sattels an der untere Strebe. (Die Sicherungsschrauben befinden sich auf der außen an den Stiften des Sicherungsringes mit Scharnier.)
4. Halten Sie auf jeder Seite des Kopfendes die Sockelendenabdeckung oben am Sockelende mit einer Hand fest. Greifen Sie mit der anderen Hand herunter und heben Sie den Querträger des Kopfendes fest hoch, der die beiden unteren Streben verbindet, um die Nuten auf den Halterungen der unteren Streben von den Verriegelungsbolzen der Sockelhalterung abzuheben. Klappen Sie den Kopfendsockel vorsichtig flach nach unten auf die Unterbaustreben.
5. Arretieren Sie den Kopfendsockel an den Streben mithilfe einer Transportverriegelung aus Kunststoff.
6. Wiederholen Sie den o.g. Vorgang mit dem Sockel am Fußende.
7. Lösen Sie die NUR die Laufrollen am Fußende.
8. Stehen Sie zu beiden Seiten des mittleren Scharniersattels. Ziehen Sie den Sattelquerträger nach oben. Klappen Sie die Streben/Sockelenden in eine senkrechte Position. Der Unterbau wird entlang der Laufrollen des Fußendes in eine zusammengeklappte Position rollen und steht dabei auf seinen 4 Laufrollen.
9. Stellen Sie sicher, dass sich der mittlere Sattel waagrecht befindet, um die 4

mittleren Sattelsicherungsbolzen zu ersetzen. Verwenden Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel. Verriegeln Sie den Unterbau in seiner zusammengeklappten Position.

10. Arretieren Sie alle Laufrollen, bis das Bett transportbereit ist.

9.13 CPR-Schnellauslösung für den Notfall (gilt nur für FloorLine-i Plus-Bed)

Die CPR-Notfallmaßnahme (in Verbindung mit Notfallbeatmung und Herzdruckmassage) wird für Patienten mit Herzstillstand verwendet. CPR ist möglich, sobald sich das Bett in CPR-Position befindet, d.h. die Matratzenauflage ist komplett waagrecht und flach.

Das FloorLine-i Plus-Bett ist mit CPR-Schnellauslösehebeln sowie einer CPR-Taste an der personengesteuerten Tastatur ausgestattet.

CPR-Schnellauslösehebel

Ziehen Sie zunächst einen der ROTEN CPR-Schnellauslösehebel, die sich unter beiden Seiten der Rückenlehne befinden. Dadurch wird die Rückenlehnenplatte sofort (mechanisch/manuell) in eine flache Position abgesenkt.

Stoppen Sie bei der Verwendung der Notfallauslösehebel die Rückenlehnenplatte ERST, wenn sie vollständig abgesenkt ist. Ansonsten kann der Antrieb beschädigt werden.

CPR-Taste auf personengesteuerter Tastatur

Das Bett wird schnell und elektrisch in die waagerechte CPR-Position gebracht. Die Bewegungsabfolge bringt die Matratzenauflage erst in eine waagerechte/flache Position. Anschließend werden Rückenlehne und Knieknick gleichzeitig abgeflacht. (Hinweis: Bei vorherigen Modellen kann die Reihenfolge ggf. abweichen!)

Überprüfen Sie regelmäßig die Mechanik (siehe unten) der CPR-Schnellauslösehebel, um ein ordnungsgemäßes Funktionieren des Systems sicherzustellen.

Ist eine Intubation oder ein Kopfzugang erforderlich:

1. Fahren Sie das Bett hoch, wenn es sich auf Bodenhöhe befindet.
2. Entfernen Sie das Kopfende. Das Kopfende muss nicht unter der Matratze positioniert werden. Sämtliche Human Care-Matratzenauflagen sind fest genug für eine effektive Herzdruckmassage.
3. Lösen Sie die Bremsen, um das Bett für einen einfachen Zugang zum Kopf des Patienten von der Wand zu ziehen. Steht das Bett in der korrekten Position, ziehen Sie die Bremsen wieder an.

CPR-Schnellauslösung für den Notfall, Testbetrieb und Einstellungen

1. Heben Sie die Rückenlehne mithilfe der Handbedienung an. Üben Sie oben an der Rückenlehnenplatte per Hand ein wenig Druck aus. Die Rückenlehne sollte sich in ihre höchste Position bewegen lassen. Ist dies nicht möglich, ist das CPR-Kabel zu straff gespannt und der Lösemechanismus teilweise aktiviert. Das Kabel muss per Einstellung gelöst werden (Abb. 1).



Abb. 1.

2. Überprüfen Sie die CPR-Kabelspannung. Es sollte nicht zu straff gespannt sein und seitlich bewegt werden können (Abb. 2).



Abb. 2.

3. Das CPR-Kabel lässt sich einstellen, indem Sie die beiden Feststellmuttern lösen und den Gewindebereich in die gewünschte Richtung drehen: Nach „innen“ zum Lösen und nach „außen“ zum Straffen (Abb. 3). Der Zugang zu beiden Feststellmuttern befindet sich unter der Matratzenauflage.



Abb. 3.

4. Wiederholen Sie Schritt 1. Die Rückenlehne sollte sich jetzt mit einem geringen nach unten ausgeübten Händedruck in ihre höchste Position bewegen lassen.
5. Um das einwandfreie Funktionieren der Schnellauslösung sicherzustellen, bringen Sie die Rückenlehne mithilfe der Handbedienung in ihre höchste Position. Üben Sie danach oben an der Rückenlehnenplatte einen leichten Handdruck nach unten aus und ziehen Sie den roten CPR-Hebel mithilfe der Fingerinnenseite Ihrer anderen Hand nach oben (Abb. 4). Die Rückenlehne sollte sich rasch absenken.



Abb. 4.

Hinweis: Nach einer ersten Anlaufphase kann sich das Kabel leicht lösen. Das ist normal. Nehmen Sie eine kleine Einstellungsänderung vor, siehe Schritt 3.

9.14 Personengesteuerte Tastatur und Intubation (gilt nur für FloorLine-i-Bed)

Die CPR-Notfallmaßnahme (in Verbindung mit Notfallbeatmung und Herzdruckmassage) wird für Patienten mit Herzstillstand verwendet.

CPR ist möglich, sobald sich das Bett in CPR-Position befindet, d.h. die Matratzenauflage ist komplett waagrecht und flach.

Ist eine Intubation oder ein Kopfzugang erforderlich:

1. Heben/senken Sie das Bett auf eine bevorzugte Höhe. Hinweis: Dieses FloorLine-i-Bett weist KEINE CPR-Schnellauslösung für den Notfall auf!
2. Entfernen Sie das Kopfende. Das Kopfende muss nicht unter der Matratze positioniert werden. Sämtliche Human Care-Matratzenauflagen sind fest genug für eine effektive Herzdruckmassage.
3. Lösen Sie die Bremsen, um das Bett für einen einfachen Zugang zum Kopf des Patienten von der Wand zu ziehen. Steht das Bett in der korrekten Position, ziehen Sie die Bremsen wieder an.

10.1 Prüflisten für Inspektion, Pflege und Wartung

Inspektionen durch den Benutzer sollten halbjährlich über die gesamte Produktlebensdauer vorgenommen werden. Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten ist besondere Vorsicht geboten.

Seriennr.:

Überprüfen: Siehe Bettbeschreibung, Zubehör und sämtliche Funktionen	Auf Schäden/Sauberkeit prüfen Sicherheit bestätigen Einstellung/Reinigung ausführen	OK	Fehler: Maßnahme Reinigung Komponenten- bestellung
SICHTPRÜFUNG der elektrischen Komponenten			
Kabel- Stecker (Clips)	Keine Risse/Brüche, korrekte Verlegung, keine herabhängenden Kabel		
Antriebe und Verteilerdosen Steuereinheit Akkusicherungseinheit Unterbettbeleuchtung	Keine Risse/Brüche/Dellen/Korrosion Lampen funktionieren Sichere Befestigung		
Handbedienung Personengesteuerte Tastatur Drahtlose Infrarot-Handbedienung Flexibles Bedienfeld	Gehäuse/Membranfrontplatte intakt Prüfen, ob Hintergrundbeleuchtungs-/ Anzeigelampen funktionieren Bestätigen personengesteuerten Tastatur Handbedienung 'Sperrn' Werk Sichere Befestigung		
Zubehör (z.B. USB-Anschlüsse, Servicemonitor)	Intakt, sauber und sicher		
SICHTPRÜFUNG der mechanischen Komponenten			
Muttern/Bolzen, Schrauben/Stifte, Schnüre/ Clips, Scharniere/Befestigungen/Buchsen- Komponenten-Befestigungspunkte	Verschleiß/Beschädigung, festziehen und sichern Sauber und nicht blockiert		
Fahrgestell (Unterbau)- Bettverlängerung Endabdeckungen Schiebegriff	Keine Risse/Dellen Keine Lackierung beschädigt/korrodiert Sauber und sicher befestigt		
Laufrollen und Beläge	Verschleiß/Beschädigung, festziehen und sichern Unabhängige Drehung Bremsen/Richtungsarretierung testen Sauber und sicher befestigt		

10. Wartung und Service

DEU

Matratzenauflagenplatten- Bettverlängerung	Keine Risse/Dellen		
Kopf- und Fußenden	Keine Lackierung beschädigt/korrodiert		
Seitenschienenbügel	Bügelschrauben fest angezogen		
CPR-Schnellauslösehebel	Sauber und sicher befestigt		
Zubehör (z.B. Matratze, Schienen, Ständer)	Intakt, sauber und sicher befestigt		
Seriennummer (und Service-) Schilder, Anweisung/Servicehandbücher	Am vorgesehenen Ort und lesbar		
LEISTUNGSPRÜFUNG aller elektrischen/mechanischen Funktionen			
Betätigung aller Tasten auf der Handbedienung und der personengesteuerten Tastatur, dem flexiblen Bedienfeld und der drahtlosen Infrarot-Handbedienung (sofern installiert).			
Auflage Hoch-Niedrig	Test genau parallel zum Boden ausführen		
Bodenhöhe	Volles Bewegungsspektrum in allen vier Ecken bestätigen		
Maximale Auflagenhöhe	Leiser und störungsfreier Betrieb		

11. EMV-Tabelle

DEU

Rückenlehne	Volles Bewegungsspektrum bestätigen Leiser und störungsfreier Betrieb		
Knieknick (Ober- und Unterschenkelplatten)	Volles Bewegungsspektrum bestätigen Leiser und störungsfreier Betrieb		
Trendelenburg und Anti-Trendelenburg	Volles Bewegungsspektrum in allen vier Ecken bestätigen Leiser und störungsfreier Betrieb		
Akkusicherungsfunktion- Zum Testen Netzstromversorgung unterbrechen	Prüfen, ob vollständig geladen und betriebsbereit		
CPR-Schnellauslösung- mechanischer Hebel/ elektrische personengesteuerte Tastatur	Volles Bewegungsspektrum bestätigen		
Zubehör	Intakt, sauber und sicher		
Name des Überprüfenden:	Unterschrift des Überprüfenden:		
Prüfungsergebnis:	Datum:		

10.2 Reinigung

- Human Care-Betten können mit allen herkömmlichen Krankenhausreinigungsmitteln gesäubert werden.
- Wischen Sie sämtliche Oberflächen mit einem weichen Tuch ab, das mit heißem Wasser und einem milden Reinigungsmittel (oder zur Verwendung im Krankenhaus empfohlenen Reinigungsmittel) benetzt ist. Lassen Sie in Bereichen mit Schmutz und Staub besondere Vorsicht walten. Spülen Sie mit sauberem Wasser ab und wischen Sie mit Papierhandtüchern trocken.
- Um potenziell infektiöses Material wie Körperflüssigkeiten zu entfernen. Reinigen Sie das Bett mit einem Desinfektionsmittel.
- Das Bett muss erst trocknen, bevor die Matratze wieder daraufgelegt wird.



Human Care-Betten dürfen nicht mit Hochdruckdampf oder einem scharfen Strahl gereinigt werden.

- Gießen Sie keine Flüssigkeiten über die Bettendplatten oder auf Komponenten mit elektrischen Baugruppen, da diese beschädigt werden können.

11.1 Hinweise und Herstellererklärung: Elektromagnetische Emissionen

Das medizinische Bett ist für die Verwendung in den folgenden elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des medizinischen Betts muss sicherstellen, dass das Gerät in der entsprechenden Umgebung verwendet wird.

Emissionstest	Entspricht	Elektromagnetische Umgebung Hinweise
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das medizinische Bett nutzt HF-Energie lediglich für interne Funktionen. Daher werden nur sehr geringe HF-Emissionen abgegeben. Daraus resultierende Störeinflüsse an elektronischer Ausrüstung in der Umgebung sind unwahrscheinlich.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flicker-Emissionen IEC 61000-3-3	Entspricht	Das medizinische Bett eignet sich für die Verwendung in allen Umgebungen – einschließlich Wohnumgebungen und Bereichen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das Strom für die Nutzung im Wohnbereich liefert.

11.2 Hinweise und Herstellererklärung: Elektromagnetische Störfestigkeit

Das medizinische Bett ist für die Verwendung in den folgenden elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen.

Der Kunde oder Benutzer des medizinischen Betts muss sicherstellen, dass das Gerät in der entsprechenden Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Entspricht Pegel	Elektromagnetische Umgebung Hinweise
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Besteht der Fußbodenbelag aus synthetischem Material, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
Elektrostatische Transient/Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV Energieversorgungsleitungen ± 1 kV Ein-/Ausgangsleitungen	± 2 kV Energieversorgungsleitungen ± 1 kV Ein-/Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV Differenzialmodus ± 2 kV Gleichtakt	± 1 kV Differenzialmodus ± 2 kV Gleichtakt	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, kurzzeitige Unterbrechungen und Spannungsschwankungen an Energieversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	< 5% UT (>95% UT-Wertabsenkung) für Zyklus von 0,5 40% UT (60% UT-Wertabsenkung) für 5 Zyklen 70% UT (30% UT-Wertabsenkung) für 25 Zyklen < 5% UT (>95% UT-Wertabsenkung) für 5 s	< 5% UT (>95% UT-Wertabsenkung) für Zyklus von 0,5 40% UT (60% UT-Wertabsenkung) für 5 Zyklen 70% UT (30% UT-Wertabsenkung) für 25 Zyklen < 5% UT (>95% UT-Wertabsenkung) für 5 s	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Ist der Betrieb des medizinischen Betts auch während Stromunterbrechungen erforderlich, empfiehlt sich die Stromversorgung des medizinischen Betts durch eine unterbrechungsfreie Stromquelle oder ein Akku.

Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetisches Feld IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Netzfrequenz-Magnetfelder sollten denen einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
--	-------	-------	--

HINWEIS: UT bezeichnet die Netzwechselfspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.

11.3 Hinweise und Herstellererklärung: Elektromagnetische Störfestigkeit

Das medizinische Bett ist für die Verwendung in den folgenden elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen.

Der Kunde oder Benutzer des medizinischen Betts muss sicherstellen, dass das Gerät in der entsprechenden Umgebung verwendet wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Entspricht Pegel	Elektromagnetische Umgebung Hinweise
HF leitungsgebunden IEC 61000-4-6	3 V _{eff} 150 kHz- 80 MHz	3 V	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nur im empfohlenen Schutzabstand zu allen Teilen des medizinischen Betts einschließlich Kabeln verwendet werden. Der Schutzabstand ergibt sich aus der Berechnung der Frequenz des Senders. Empfohlener Schutzabstand $d = \left[\frac{3,5}{V_1} \right] \sqrt{P}$ $d = \left[\frac{3,5}{E_1} \right] \sqrt{P} \quad 80 \text{ bis } 800 \text{ MHz}$ $d = \left[\frac{7}{E_1} \right] \sqrt{P} \quad 800 \text{ MHz bis } 2,5 \text{ GHz}$
HF gestrahlt IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz- 2,5 GHz	3 V/m	

Bei d handelt es sich um den empfohlenen Schutzabstand in Metern (m).

P steht für die maximale Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) gemäß Senderhersteller.

a) Die Feldstärke des stationären HF-Senders sollte, gemäß einer elektromagnetischen Untersuchung vor Ort, geringer als der Übereinstimmungspegel in jedem Frequenzbereich sein. b) a Feldstärken von stationären Sendern, wie z.B. Basisstationen für Funk, (Handys/schnurlose Telefone), Landmobilfunk, Amateurfunk, AM- und FM-Funkübertragung, Fernsehübertragung lassen sich theoretisch nicht genau vorhersagen. Um die elektromagnetische Umgebung in Folge von stationären HF-Sendern zu ermitteln, ist eine Untersuchung des Standortes zu empfehlen. Überschreitet die ermittelte Feldstärke am Standort des medizinischen Betts den o.g. geeigneten HF-Übereinstimmungspegel,

muss das medizinische Bett auf seinen ordnungsgemäßen Betrieb hin überwacht werden. Treten ungewöhnliche Leistungsmerkmale auf, kann es notwendig sein, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. eine Neuausrichtung oder Umsetzung des medizinischen Betts.

b) Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke weniger als 3 V/m betragen.

HINWEIS 1 In der Umgebung von Geräten mit folgendem Symbol können Störungen auftreten:

HINWEIS 2 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der größere Frequenzbereich.

HINWEIS 3 Diese Richtlinien treffen eventuell nicht auf alle Situationen zu.

Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

11.4 Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem medizinischen Bett

Das medizinische Bett ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der ausgestrahlte HF-Störgrößen kontrolliert werden. Der Kunde oder Nutzer des medizinischen Betts kann helfen, elektromagnetischen Störungen zu verhindern, indem er Mindestabstände zwischen tragbarer und mobiler HF-Kommunikationsausrüstung (Sendern) und dem medizinischen Bett einhält, siehe unten aufgeführte Empfehlungen zur maximalen Ausgangsleistung von Kommunikationsausrüstung.

Max. Nennausgangsleistung des Senders (W)	Schutzabstand gemäß Senderfrequenz (m)		
	150 kHz bis 80 MHz	80 bis 800 MHz	800 MHz bis 2,55 GHz
	$d = \left[\frac{3,5}{V_1} \right] \sqrt{P}$	$d = \left[\frac{3,5}{E_1} \right] \sqrt{P}$	$d = \left[\frac{7}{E_1} \right] \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,40	0,40
0,1	0,37	1,26	1,26
1	1,17	4,00	4,00
10	3,69	12,65	12,65
100	11,67	40,00	40,00

Für Sender, deren max. Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der Schutzabstand (d) in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung für die Senderfrequenz geschätzt werden. Dabei ist P die max. Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers.

HINWEIS 1

Bei 80 und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den höheren Frequenzbereich.

HINWEIS 2

Diese Richtlinien treffen eventuell nicht auf alle Situationen zu. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

Problem	Ursache	Behebung
Bettfunktionen sind verlangsamt	Die Akkusicherung ist nicht ausreichend geladen, da das Bett nicht mit der Stromquelle verbunden und die Netzsteckdose ausgeschaltet ist.	Bestätigen Sie, dass das Netzkabel eingesteckt und der Ausgangsschalter eingeschaltet ist, um den Akku aufzuladen.
Handbedienung funktioniert nicht	Die Akkusicherung lässt nach, da das Bett nicht mit der Stromquelle verbunden und die Netzsteckdose ausgeschaltet ist.	Bestätigen Sie, dass das Netzkabel eingesteckt und der Ausgangsschalter eingeschaltet ist, um den Akku aufzuladen.
Handbedienung funktioniert nicht	Handbedienungs- oder Netzkabel wurden bei einer unkorrekten Bettenbewegung überfahren.	Überprüfen Sie visuell, ob Netz- oder Handbedienungskabel keine Risse aufweisen und intakt sind.
Handbedienung funktioniert nicht	Handbedienung wurde fallen gelassen und ist beschädigt.	Bestellen Sie eine neue Handbedienung.
Das Bett funktioniert mitten in der Bewegung nicht mehr.	Der Übertemperatur-Sicherheitsausschalter wurde aufgrund einer Überlastung bei der Einschaltdauer aktiviert.	Stoppen Sie die Bettfunktionen, bis sich alles abgekühlt hat.
Eine Taste der Handbedienung funktioniert nicht.	Der entsprechende Antrieb oder dessen Kabel ist evtl. beschädigt oder wurde getrennt.	Überprüfen Sie, ob der entsprechende Antrieb und seine Kabel korrekt angeschlossen und intakt sind.
Mehrere Tasten auf der Handbedienung funktionieren nicht.	Die Steuereinheit oder eines ihrer Kabel können beschädigt sein oder wurden getrennt.	Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen und intakt sind.

AKUSTISCHE FEHLERSIGNALE:

POSITIONSVERLUSTE für einen Antrieb werden per Signalton mit dem Intervall 200 ms EIN/200 ms AUS angezeigt.

- Führen Sie den INITIALISIERUNGS/RESET-Vorgang für die HANDBEDIENUNG und anschließend nacheinander alle Funktionen aus. Besteht das Problem weiterhin, suchen und prüfen Sie den fehlerhaften Antrieb oder das defekte Kabel auf sichtbare Schäden. Ersetzen Sie die Komponente bei Bedarf.

SCHWERWIEGENDE FEHLER werden per Signalton mit dem Intervall 50 ms EIN/500 ms AUS angezeigt.

- Führen Sie den INITIALISIERUNGS/RESET-Vorgang für die HANDBEDIENUNG und anschließend nacheinander alle Funktionen aus. Besteht das Problem weiterhin, suchen und prüfen Sie den fehlerhaften Antrieb oder das defekte Kabel auf sichtbare Schäden. Ersetzen Sie die Komponente bei Bedarf.

EIN NIEDRIGER AKKULADESTAND wird bei der Aktivierung einer Funktion durch einen einsekündigen Signalton angezeigt.

- Laden oder ersetzen Sie den Akku.

ÜBERHITZUNG wird bei der Aktivierung einer Funktion durch einen dauerhaften Signalton angezeigt.

- Lassen Sie das System abkühlen, bevor Sie es erneut verwenden.
- Geben Sie die individuelle Seriennummer für das Bett an, um die Ersatzteilbestellung zu vereinfachen.
- Beschreiben, fotografieren oder scannen Sie die erforderliche(n) Komponente(n), wenn Sie anrufen bzw. eine E-Mail senden.
- An Human Care-Betten dürfen nur von Human Care zugelassene Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden.
- Werden andere Teile eingesetzt, kann die Garantie erlöschen. Außerdem können Verletzungen oder Beschädigungen verursacht werden.

13. CE-Kennzeichnung

DEU

Das Bett entspricht allen Anforderungen der internationalen IEC/ISO-Standards: IEC 60601-2-52:2009

Elektrische Klasse

Klasse 2: 90500, 90502, 90504, 90300, 90301
90303

Klasse 1: 90501, 90503, 90302

14. Recycling

DEU

Eine inkorrekte Entsorgung der Ausrüstung und ihrer Komponenten, insbesondere von Akkus u.a. elektrischen Komponenten, kann aufgrund der austretenden Gefahrstoffe die Umwelt nachhaltig gefährden. Die Entsorgung muss gemäß den geltenden nationalen und internationalen Regelungen erfolgen. Die

WEE- und RoHS-Richtlinien der EU erfordern eine vom Hausmüll gesonderte Entsorgung des Produkts. Konstruktionsmaterialien: Das Bett ist vorwiegend aus Stahl oder Edelstahl gefertigt. Die Oberflächen wurden elektropulverbeschichtet.

15. Ersatzteile

DEU

Siehe separates Ersatzteillhandbuch.

strack Patienten-
und Pflegebedarf

Strack AG
Ebnetstrasse 125
8200 Schaffhausen

052 630 31 60
www.strack.ch
info@strack.ch